

Gemeindeblatt

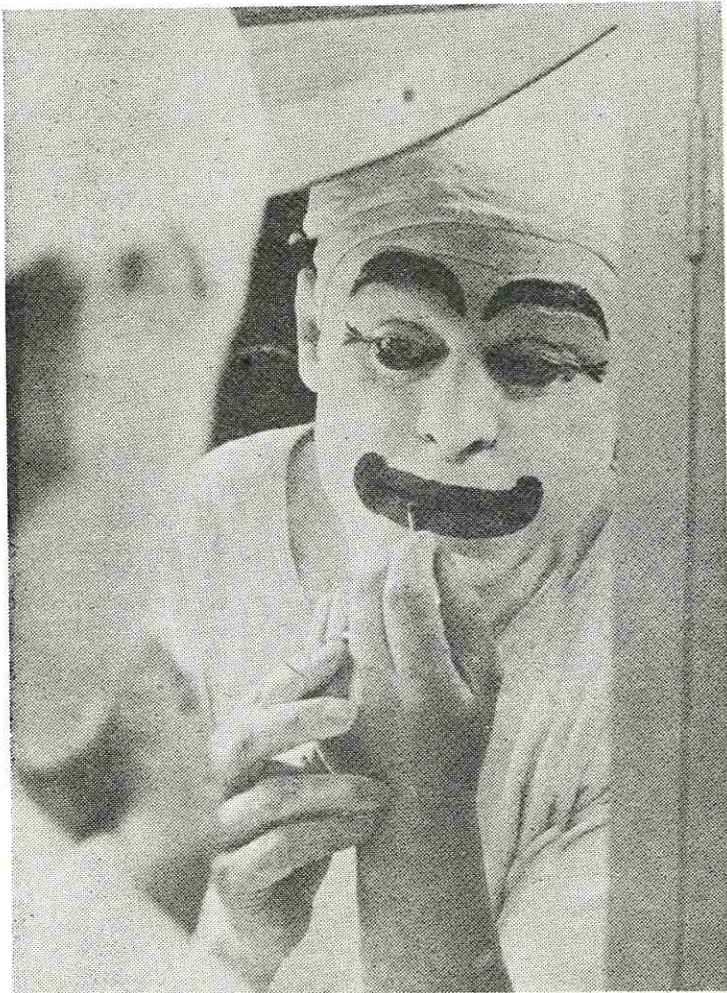
FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang - Nr. 4

Landeck, 26. Jänner 1979

Einzelpreis S 3.—

Wer fürchtet sich vorm Schwarzen Mann?



Wir alle kennen das Kinderspiel, das den mysteriösen „Schwarzen Mann“ beschwört und die Frage nach dessen Grad auf dem Furchtmesser stellt. Die Antwort „Niemand!“ zeigt Stand Null an. „Wenn er aber kommt, so laufen wir“ — aber doch — „davon!“

Alte Kinderspiele sind wie Projektionen von Zuständen des Erwachsenenlebens auf die Fläche des Kindseins — oder Vervollziehungen späterer Umstände und Probleme.

Wie hat es nun der Erwachsene mit dem „Schwarzen Mann“? (Wieso „Mann“ könnten Anhänger eine Männerrechtsbewegung sagen.) Diese Frage sollte uns kurzen Nachdenkens wert sein, denn: sagt nicht die Psychoanalyse, daß Erkennen von Ursachen Ausgangspunkt der Besserung ist?

Typisch auch für den Erwachsenen ist das kollektive „Niemand!“ Ist der Mensch jedoch allein, dann drückt ihn die Furcht vor dem „Schwarzen“ oft zitternd in eine Ecke. Der „Schwarze Mann“ braucht jedoch nicht die ungewisse Zukunft sein, vor der man Angst hat. Es können ganz alltägliche Dinge sein, die täglich dieses ominöse „Wer fürchtet sich...“ an uns richten: drohende Krankheit, Angst vor dem Alter, finanzielle Sorgen, Beruf, Furcht vor einem Abstellgleis des Lebens, vor Verlust von Positionen, Einfluß, Macht... Die Liste ließe sich fortsetzen.

Und so schminken wir uns oft wie ein Faschingsnarr, damit die anderen die Angst auf unserem Gesicht nicht sehen, spielen so geschminkt unser Lebensspiel und starren mitunter im Garderobekämmerlein unserer Selbsterkenntnis auf unsere Maske.

Kommt es nicht auch vor, daß wir entsetzt vor dem Leichnam eines Menschen stehen, den wir zu kennen glaubten und ihn hilflos unter seine Maske ersticken ließen. Seine und unsere Schuld.

Sich verstecken vor seinem ureigenen „Schwarzen Mann“ nützt nichts. Ihm offen mit einem überzeugten „Niemand!“ gegenüberzutreten wäre ideal. Aber wer kann das schon immer!?

Da bedarf der einzelne sicher der hilfreichen Hand der „Masse“.

DIE SPARVOR

Ob Sie bauen oder Steuersparen wollen, ein Bausparvertrag ist immer richtig.

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:

Namensfrage der Woche: FR (26. 1.): Timotheus, Titus, Paula, Alberich, Albert - SA (27. 1.): Angela, Julian - SO (28. 1.): Thomas v. A., Manfred - MO (29. 1.): Valerius, Radegund, Gerhard - DI (30. 1.): Martina, Hyazintha, Adelgund, Diefhild - MI (31. 1.): Johannes Bosco, Eusebius, Luise, Marzella - DO (1. 2.): Brigitta, Sigbert - FR (2. 2.): Mariä Lichtmefj - Braut der Jänner Nebel gar, wird das Frühjahr naß fürwahr.

die, wie beim Kinderspiel, einmal nicht etwas Negatives sondern ein notwendiger, weil eingeplanter, Bestandteil des „Spiels“

Leben ist, das immer und überall vom „Schwarzen Mann“ bedroht wird.

O. P.

Ein Schwerpunkt der Verkehrssicherheitsarbeit im „Jahr des Kindes“:

Problembewußtsein der Eltern stärken

Auf manchen Gebieten wurde die gesundheitliche Gefährdung der Kinder durch den Straßenverkehr merklich herabgesetzt — zum Beispiel durch die Schulbus-Aktion und die Schulwegsicherung —, dennoch kommen nach wie vor viel zu viele Mädchen und Buben durch Verkehrsunfälle zu Schaden. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit wird anlässlich des „Jahrs des Kindes“ weitere Maßnahmen treffen, um unsere Jugend besser vor den Gefahren der Straße zu schützen.

- **Gemeinsame Verantwortung Eltern-Kinder:** Neuartige Elternabende in Volksschulen sollen unter der Leitung von Pädagogen eine Konfrontation der Meinungen von Eltern und Kindern hinsichtlich Verkehrssicherheitsproblemen bringen. Die Kinder sollen in Diskussionen selbst aufzeigen, welche Verkehrssituationen ihnen Schwierigkeiten machen, den Eltern sollte bewußt gemacht werden, daß Verkehrserziehung ein Bestandteil der durch sie zu erfolgenden Gesamterziehung sein muß.

- **Kinderverkehrs-Club:** Abgestimmt auf den Entwicklungsstand des Kindes werden die Eltern vom Kinderverkehrs-Club mit Anleitungen für eine programmierte Verkehrserziehung im Familienkreis versorgt. Diese „Lernpäckchen“ sollen es erleichtern, die Buben und Mädchen schon vor dem schulpflichtigen Alter zu verkehrsgerechtem Verhalten anzuhalten. Der Ausbildungsweg erstreckt sich vom 3. bis zum 6. Lebensjahr.

- **Erstklassler-Sicherheitspaket:** Im schulpflichtigen Alter erhalten die Erstklassler Spiele, die dazu geeignet sind, während der Fahrt im Auto praktischen Anschauungs-

unterricht zu erteilen. Weiters sollen Bilderbücher und Informationsmaterial dazu beitragen, daß die Kinder mit Unterstützung der Eltern die Problematik des Straßenverkehrs frühzeitig erfassen und beherrschen lernen. Ein „Fußgängerschein“ könnte den Eltern die Überwachung des Ausbildungsstandes erleichtern und den Zeitpunkt abschätzen lassen, wann das Kind ohne Begleitung zur Schule gehen kann.

- **Schulverkehrsgärten:** Die stabilen und mobilen Anlagen, auf denen das Verkehrsgeschehen symbolisiert und durch Exekutive und Pädagogen praktischer Verkehrsunterricht erteilt wird, sollen aufgrund verkehrspsychologischer Erkenntnisse weiter entwickelt werden. Vor allem will man verhindern, daß das Üben von verkehrsgerechtem Verhalten auf Anlagen mit kleineren Dimensionen in eine Spielerei ausartet.

- **Die Kennzeichnung von besonderen Gefahrenstellen mit Schildern wie „Gib acht, ein Kind!“** wird in neuer Form erfolgen. Damit will man vor allem den Gefahren des Freizeitunfalles entgegenwirken und die auf Straßen, bei Bädern, Gartenanlagen und anderen Sammelpunkten spielenden Kinder in ähnlicher Weise absichern, wie dies mit Erfolg auf Schulwegen getan wurde.

- **Die Sichtbarkeit gehender oder radfahrender Kinder** soll durch Aufklärungskampagnen wie die bereits angelaufene „Flexi-Aktion“ weiter verbessert werden. Eltern will man in verstärktem Maße darauf hinweisen, daß sie ihre Kinder bei Dunkelheit und schlechter Sicht durch leuchtende Kleidung und reflektierende Accessoirs vor Unfällen schützen können.

weitem, umbauen, rationalisieren oder auf andere Produktionszweige umstellen oder in Tirol gelegene Betriebsstätten für Produktions- oder Forschungszwecke erwerben.

Die Förderung erfolgt durch Zinszuschüsse, die unabhängig von der Kreditlaufzeit für höchstens fünf Jahre gewährt werden. Das Land Tirol leistet einen Zuschuß von 2 Prozent und die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol einen Zuschuß von 0,5 Prozent. Beide Zuschüsse in Höhe von insgesamt 2,5 Prozent werden tilgungsplanmäßig im nachhinein berechnet. Als Berechnungsbasis für die Zinszuschüsse dient ein von den Zuschußgebern zu erstellender fiktiver fünfjähriger Tilgungsplan (Zuschußbasis). Das Kapital dieses Zuschußbasisplanes fällt somit in 10 Halbjahresraten auf 0 ab. Die Zuschußlaufzeit beginnt mit Anfang des Abrechnungshalbjahres, in dem der Kredit voll ausgenützt wurde und endet 5 Jahre nach diesem Zeitpunkt. Gefördert werden Abstattungskredite bzw. Darlehen, die bei Kreditinstituten aufgenommen werden. Die Förderung soll auf Kredite bzw. Darlehen von mindestens 1 Mio S und höchstens 5 Mio S je Kreditnehmer begrenzt werden.

Sodann gab Landesrat Huber einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung in unserem Lande, da es immer wieder heißt, die kleineren Tiroler Betriebe seien über die Wirtschaftsförderung nicht ausreichend informiert.

Bei der Wirtschaftsförderung auf Bundesebene gibt es rund 20 Förderungsarten, die verschiedenen Schwerpunkte und Zielsetzungen aufweisen. Zusätzlich gibt es in Tirol folgende Möglichkeiten:

- **Der Kleingewerbefonds** umfaßt 125 Mio. S, die Obergrenze beträgt 100.000,— S, 400 Fälle können jährlich berücksichtigt werden und 2.400 Darlehen derzeit sind im Umlauf.

- **Die Zinszuschußaktion** reicht bis zu 1 Mio. S Darlehenssumme, 3 Prozent beträgt der Zinszuschuß für Investitionen.

- **Die junktionierte Zinszuschußaktion** von Bund und Land ist der Fremdenverkehrswirtschaft gewidmet. Der Landesbeitrag beträgt 1 Prozent, der Beitrag des Bundes 2 Prozent.

- **Bei der Mittelstandsförderung** gibt es Darlehen bis zu 500.000,— S. Der Zins beträgt 5 Prozent, ein Jahr tilgungsfrei, fünf Jahre Rückzahlungszeitraum.

Zu den Schwerpunkten zählen die Arbeitsplatzsicherung und -erhaltung. Ziel dieser Aktion ist die Unterstützung der mittelständischen Wirtschaft.

- **Bei der Tiroler Bürgschaftsgemeinschaft** beträgt die Haftung bis zu 2,5 Mio. S. 60

weiter auf Seite 3 unten

Tiroler Zinszuschußaktion 1979

Mit dieser Aktion wollen das Land Tirol und die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol gemeinsam mit Zinszuschüssen Investitionen der Industrie und des Gewerbes in Tirol fördern. Konkret gefördert werden sollen mit dieser gemeinsamen Zinszuschußaktion 1979 Investitionskredite oder Darlehen bis zu einem Gesamtbetrag von 100 Mio. S. Der Schwerpunkt dieser Aktion ist die Schaffung neuer Arbeitsplätze, insbesondere in den Entwick-

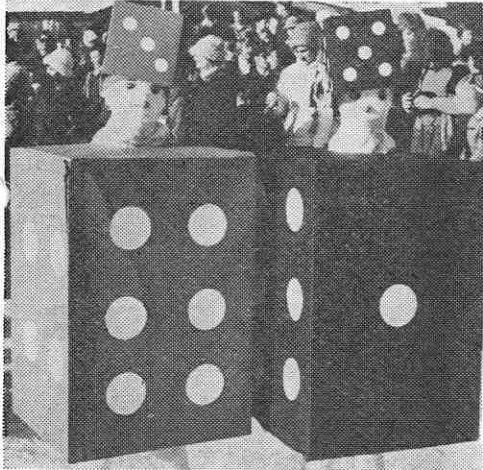
lungsgebieten des Landes, ausgerichtet. Die Förderung kann auch gewährt werden, wenn Investitionen zur Erhaltung bestehender Arbeitsplätze erforderlich sind.

Antragsberechtigt sind Unternehmen, die der Sektion Industrie oder Gewerbe der Kammer der gewerblichen Wirtschaft angehören und die insbesondere in Tirol Betriebsstätten für Produktionszwecke errichten oder in Tirol gelegene, der Produktion oder Forschung dienende Betriebsstätten er-

Eissportfest in Zams

Seit 15 Jahren veranstaltet der ESV Oberinntal Sektion Zams ein Eissportfest auf dem Zammer Eislaufplatz, das von der Bevölkerung immer sehr gut angenommen wird. Die Vorbereitungen zu diesem Fest, das auch heuer wieder einen großen Teil der Bevölkerung auf die Beine brachte, wurden von Anton Gstir, Adolf Mungenast und einigen Jugendlichen bewerkstelligt.

Der Erfolg lohnte auch heuer die Mühe. Zu den Klängen der verkleideten Zammer Musikkapelle, durch einige vereinsfremde Elemente verstärkt, produzierten sich an die



Alexandra Schuler und Isolde Kafka: 3. Preis

200 Kinder und Jugendliche in Verkleidungen, die durchwegs sehr originell u. sehenswert waren. Hierbei war eine Tendenz der Abwendung von der heimischen Märchen- u. Sagenwelt u. eine Hinwendung zu Figuren des Fernsehens zu bemerken.

Ein dreiköpfiges Beurteilerteam vergab die ersten Preise an Carmen Thurner, Christoph Maschler, Alexandra Schuler und Isolde Kafka, Karin Falch u. Barbara Mischinger, Michaela Troz Müller, Stefan u. Werner Gastl, Barbara Höpfl, Daniela Kecht u. Martin Deisenberger. Den Ehrenpreis erhielten die fünf „Barba-Papas“ der Nairz- u. Scherl-Kinder.



Die fünf „Barba-Papas“ erhielten den Ehrenpreis



„Pudel“ Carmen Thurner: 1. Preis

Bürgermeister Walter Fraidl verteilte die Preise. Anschließend an die Preisverteilung fand eine Vorführung von Filmen über Veranstaltungen, die von Felix Kopp und Egon Wasle gedreht wurden, im Postgasthof Gemse statt.

Der Eislaufbetrieb auf der Hauweis-Wiese wird von Gemeinde und Fremdenverkehrsverband finanziell unterstützt. Eine große Hilfe bei Schneefällen ist der Radlader, der von Prantauer gratis zur Verfügung gestellt wird.

Neben dem Eislaufbetrieb, der von 13 - 16 und 19 - 22 Uhr durchgeführt wird, gab es heuer schon Blatt-Schießen für Gäste und Einheimische.

In der Umkleidehütte, die vom ESV selbst gebaut worden ist, stehen 50 Paar Schlittschuhe zum Ausleihen. Sie waren in dieser Wintersaison besonders von Gästen aus dem Ausland gefragt, die ihr Aufenthaltsprogramm durch ein Tänzchen auf dem glatten Eisparkett bereichern wollten. O. P.

Tiroler Zinsenzuschufaktion 1979

Prozent der Haftung, die seit kurzem auch die Betriebserhaltung umfaßt, übernimmt das Land Tirol, 10 Prozent die Handelskammer und 30 Prozent die geldgebende Bank. Zudem gibt es noch ein Instrumentarium für Betriebe, die unschuldig in Not geraten sind. Durch diese Aktion konnten bereits rund 200 Betriebe gerettet werden.

HAUS DER MODE LANDECK

bilgeri

vom 18. I. - 3. II.

WINTER SCHLUSS VERKAUF

CORD JACKEN

für HERREN, orig. Wrangler feiner Schnürsamt, in beige und schwarz, warm gefüttert

598.-

CORD JEANS

für DAMEN, breiter Schnürsamt, perfekte Paßform, schöne Farben, Gr. 34-44

398.-

CORD JEANS

für KINDER, feiner und breiter Schnürsamt, von Größe 6-16, Superangebot

269.-

KLEIDER

Modelle aus der Saison Winter 78-79 von Betty-Barclay, Größen 34-44

598.-

RÖCKE

aktuelle Dessins und Farben, nur beste Qualitäten, halber Preis

298.-

Jeden Dienstag ÖVP-Sprechtag

Am Dienstag, 30. Jänner 1979, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-12 Uhr ein Sprechtag mit KR Walter Jäger über Wohnbauförderung, Wohnbaufonds, Wohnverbesserung, Wohnbeihilfen und Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Unfallversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Schischule Landeck-Zams

Hausfrauenschikurs: für Anfänger
vom 29. 1. - 3. 2. 79 tgl. 14-16 Uhr

Hausfrauenschikurs:

für Fortgeschrittene
vom 5. 2. - 10. 2. tgl. 14 - 16 Uhr

Kinderkurs Nr. II - Energieferien
vom 12. 2. - 16. 2. 1979

täglich von 10 - 12 u. 14 - 16 Uhr

Anmeldung und Treffpunkt:

Schischulbüro Venetiseilbahn
Telefon 2665

Arlberg: Große Kostenersparnis für den Schwerverkehr

Arlberg Straßentunnel: Ermäßigte LKW-Maut kostet nur 240 Schilling, für den obligatorischen Vorspann allein aber mußten bisher bis zu 800 Schilling bezahlt werden. Verkehrssicherheit ist unbezahlbar.

Trotz Maut ist die Fahrt durch den Arlberg für den Kraftfahrer ein Gewinn, besonders für den Schwerverkehr. 300 Schilling kostet die LKW-Fahrt durch den 13.972 Meter langen Straßentunnel, der Zehner-Block ist um 2400 Schilling erhältlich — das entspricht einer zwanzigprozentigen Ermäßigung. In den Wintermonaten mußten allein für den obligatorischen Vorspann bis zu 800 Schilling bezahlt werden!

Bei Schnee-Fahrbahn besteht für den Schwerverkehr bei der Fahrt auf der Bundesstraße Schneeketten-Pflicht, bei Verwehungen wird beiderseits des Passes Vorspann vorgeschrieben. Vom Vorspann abgesehen: Bei Fahrten über eine so steile und kurvenreiche Gebirgsstraße muß das schwere Fahrzeug immer wieder anfahren, auf den steilen Abschnitten werden Kupplung und Getriebe in einem Übermaß strapaziert. Durch das stetige, oft ruckartige Bremsen in den Haarnadelkurven bei der Talfahrt wird der Laster ebenfalls überbeansprucht.

Die Lebenserwartung eines LKW-Zuges wird von Experten mit etwa sieben Jahren bei einer Gesamtfahrleistung von circa 400.000 bis 500.000 Kilometer angegeben. Bei Fahrten über solche steilen Paßstraßen wie beispielsweise den Arlberg aber „altert“ das Fahrzeug wesentlich schneller. Doch nicht nur vom Verschleiß des Materials, sondern auch von der Überbeanspruchung des Menschen soll hier die Rede sein. Eine Fahrt auf unübersichtlichen, schmalen Straßen, noch dazu bei Nacht und Nebel, verlangt vom Mann im Führerhaus das Äußerste an Konzentration und Nervenkraft. Trotz Servolenkung ist das Manövrieren eines tonnen-schweren, extrem langen Gefährts eine

schwere körperliche Anstrengung. Aber auch die psychische Belastung ist groß, vor allem der Stress des Fahrers mit der Befürchtung: „Jeden Moment kann ich da irgendwo hängen bleiben!“

Die Fahrt durch den Arlberg ermöglicht einen zügigeren und besser zu kalkulierenden Wagenumlauf. Optimale Sicherheit wird angeboten. Infolge seiner geringen Steigungen (1,67 Prozent vom Ostportal zum Scheitel im Bereich der Rosanna-Querung und 1,3 Prozent vom Westportal zum Scheitelpunkt) kann die neue Verbindung auch für den Schwerverkehr als „schneller Tunnel“ angesprochen werden.

Beträchtliche Treibstoffersparnis

Die Verbindung von St. Anton nach Langen wird um 3,7 Kilometer verkürzt u. die „verlorene Höhe“ von 475 Meter vermieden. Das bringt einen beachtlichen Kostenvorteil und das Fahrzeug macht sich schneller bezahlt. Chauffeure und Beifahrer haben weniger Überstunden zu leisten, die Güter sind früher am Ziel, Verzinsung des Anlagekapitals, Abschreibung des Anlagekapitals, Kraftfahrzeugsteuer, Versicherungen, Löhne und Gehälter, und nicht zuletzt der Verwaltungsaufwand im Büro — das alles muß einkalkuliert werden. Jede Stunde, die das Fahrzeug länger unterwegs ist, kostet viel Geld. Auch die Treibstoffkosten schlagen sich zu Buche; eine ständig steigende Größe, die berücksichtigt werden muß.

Vor allem jene PKW-Lenker, die in den Wintersportzentren unterwegs sind, begrüßen den neuen Tunnel, auch wenn sie ihn nicht benutzen: Sie müssen nicht mehr in Kriechgang hinter den schweren Lastern herzukeln und auch die problematischen Überholmanöver gehören der Vergangenheit an. Der Schwerverkehr hat den Tunnel bereits angenommen, für ihn gibt es keine Wartezeiten, die Meldung „Arlberg-Paß wegen Lawinengefahr gesperrt!“ hat keine Bedeutung mehr.

dies sind um 5,5 Mio kWh bzw. 4,1 % mehr als im Dezember 1977.

Die Eigenaufbringung — man versteht darunter die Summe aus Eigenerzeugung u. Bezug aufgrund von Anteilsrechten — betrug im Dezember 1978 1.365,1 Mio kWh. Sie war damit um 39,1 Mio kWh bzw. 2,9 Prozent größer als im Vorjahr.

Der hydraulische Anteil betrug 430,3 Mio kWh; das sind um 29,7 Mio kWh bzw. 7,4 Prozent mehr als im Dezember 1977. In kalorischen Anlagen wurden 934,8 Mio kWh erzeugt; dies entspricht einer Mehrererzeugung von 9,4 Mio kWh bzw. 1,0 %.

Der Fremdstrombedarf betrug 1.168,9 Mio kWh. Es wurden nur um 19,5 Mio kWh bzw. 1,7 % mehr bezogen als im Vorjahr. Der Verbundanteil war mit 1.009,6 Mio kWh um 18,3 Mio kWh bzw. 1,8 % größer als im Dezember 1977.

Die gesamte Aufbringung aller neun Gesellschaften betrug im Dezember 1978 2.534,0 Mio kWh. Damit wurden heuer um 58,6 Mio kWh bzw. 2,4 % mehr aufgebracht als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

BALLKALENDER

- 27. Jänner: Ball des FC-Lokomotive, Landeck, 20 Uhr, Gasthof Arlberg Austria Trio
- 3. Februar: Sportball, Restaurant Schmid, Zams, Beginn 20 Uhr
- 6. Februar: Seniorenkränzchen, Gasthaus Bierkeller, Beginn 15 Uhr
- 10. Februar: SPO-Kränzchen, Gasthof Thurner, Zams, Beginn 20 Uhr
- 10. Februar: Faschingskränzchen der F. F. Landeck-Perjen im Nußbaumkeller.
- 10. Februar: Schaffnerball im Speiserestaurant Schmid, Zams, 20 Uhr, es spielen die beliebten „Moonlights“ - Tombola
- 10. Februar: Schützenball im Hotel Sonne
- 17. Februar: Großer Unterhaltungsabend mit Tanz in der Hauptschule Zams, es spielen die Venet-Spatzen, 20 Uhr
- 22. Februar: Damenkränzchen der Fa. Zumtobel A & O, Beginn 16 Uhr Gasthaus Bierkeller
- 24. Februar 1979: Großer Kriegsoffer-Maskenball, Gasthof Gemse, Zams
- 24. Februar: Tiroler Kriegsoffer-Maskenball im Hotel Sonne
- 27. Februar: Faschingskehrhaus, Restaurant Schmid, mit den Kleinheinz-Buam, Beginn 19 Uhr.

Liberal ist, wessen Interessen im Augenblick nicht gefährdet sind.

Fußballfreund ist einer, der aus 150 m Entfernung alles genauer sieht, als der Schiedsrichter aus zwei Meter Entfernung.

Elektrizität: Nur 2,9% Bedarfsanstieg im Dezember 1978

Die gesamte Aufbringung aller neun österreichischen Landesgesellschaften betrug im abgelaufenen Jahr 25.387,3 Mio kWh. Im Jahre 1978 wurden damit um 1.240,4 Mio kWh bzw. 5,1 % mehr aufgebracht als im Jahr zuvor.

Die neun österreichischen Landesgesellschaften haben im Dezember 2.404,0 Mio kWh an die Abnehmer in den Landesnetzen abgegeben. Dies entspricht einem Bedarfsanstieg von 2,9 %. Sieben Gesell-

schaften wiesen eine positive Zuwachsrate aus; sie schwankt zwischen +10,0 % und 2,7 %. Zwei Gesellschaften hatten einen um 0,4 % bzw. 1,1 % geringeren Bedarf zu verzeichnen als im Dezember des Vorjahres.

In eigenen Kraftwerken wurden 1978 mit 1.225,5 Mio kWh um 33,6 Mio kWh bzw. 2,8 % mehr erzeugt als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Aufgrund von Anteilsrechten wurden 139,6 Mio kWh bezogen;

„SCHMUGGEL“ 1979



„Zusammenschluß“ am Idjoch, im Hintergrund die Bernina

Das Gebirge zwischen dem tirolischen Paznaun und dem schweizerischen Samnaun sah in den Jahren nach dem II. Weltkrieg nicht nur harmlose Jäger und Hirten, sondern auch die rastlosen Schatten derer, die ihr finanzielles Heil im illegalen kleinen Grenzverkehr suchten.

Und nicht von ungefähr spielen oder spielten die Paznauner Kinder nicht „Räuber und Gendarm“ sondern „Finanzer und Schwörzer“. Manch Häuschen auch verdankt seine Entstehung diesem schwierigen Beruf, und die Geschichten, die sich um dieses nachtdunkle Nebengewerbe ranken, sind Legion. Etliche Talbewohner mußten den Schmuggel mit dem Leben bezahlen.

Wenn man sich heute zwischen Ischgl u. Samnaun über die Grenze „schmuggelt“, so



Minister Pahr und Bundesrat Chevallaz



Foto Mathis

**Gemeindepäsident Walter Zegg,
Pfarrer O. Ruetz und Pafer Carnot**

kann man dies guten Gewissens tun, obwohl der Benutzer der Schiarena zwischen Samnaun und Ischgl einen Personalausweis mitführen und gewärtig sein muß, daß er zurückgeschickt wird, wenn er zollpflichtige Waren mit sich führt.

Das grenzüberschreitende Schi-Dorado wurde am vergangenen Sonntag im Beisein von Außenminister Pahr und Bundesrat Chevallaz offiziell eröffnet. Von beiden Seiten machten sich die Delegationen auf den Weg, um am Idjoch mit „ministerlich-bundesrätlichem“ Handschlag symbolisch den Zusammenschluß zu vollziehen. Bei der Talstation Ravaisch erhielt das Werk seinen kirchlichen Segen.

Nicht weniger als 16 Mio. Fränkli kosteten die Anlagen auf Samnauner Gebiet. Ne-

ben der Seilbahn stehen den Wintersportlern auf Schweizer Gebiet 5 Lifte zur Verfügung.

Die internationale Schiarena Samnaun-Ischgl wartet nun mit vier Seilbahnen und 22 Liften auf. Tages-, Wochen- oder Monatskarten gelten natürlich auf allen Anlagen. O. P.

D' Zöbeler Hex

In Zöbela a Hex sei gwöst
mit hunderttausend Folta,
hot ibrn Monn und Onderleit
uafoch für Norra g'holta.
Um elfa tuat a Wosser sie
in die groaß Pfonna schütta,
no ischt sie auf an Böisa g'hocket
und durch's Kamie ausgritta.
„Auf Holl do muaß i um a Solz
und noch a übern Feara,
auf Zonders muaß i um a Schmolz,
ins Schwobalond um Keara.
Um zwölfa 's Miasli ferti ischt,
sie hot gor nuit vergessa,
do riaft sie schua durch's Fenschter aus:
„Kimm Mannli, geah iatz essa!“ —
Ihr Monn ischt amol auf der Schtear,
Heart d' Wetterglogga klinga.
Er denkt: „Wia weard denn d' Schtosa
heind,
da Rogga ichabringa?“
Er schauht iatz auf sein Ocker hin
und tuats ins Biachli schreiba:
Mit ama Riatla tuat mei Frau
d' Gorba in Schtodl treiba. —
Z' Fliass dött a Bäurin Butter treibt,
o mei, es will kuan göiba,
d' Schtosa tuat unterm Schürzla drei
da Butterwögga höiba. —
Iatz weards da Leit so longsom z'
dumm,
iatz tuat ma sa verkloga,
ma bindet ibra Händ und Fiaß
und wirft sa auf an Woga.
Eard hot sie kuana mia d'rlongt,
hot sich nit retta könna.
Z' Londegg do ischt die Richtschott
gwöst,
dött tuat ma d' Hex verbrenna.
Luise Henzinger

Landeck: Jugendvereine suchen Möbel

Die Landecker Jugendvereine wollen die Gemeinschaftsräume im Vereinshaus Landeck gemeinsam gestalten und einrichten.

Da unsere finanziellen Mittel beschränkt sind — und im Sinne einer kreativen Ausgestaltung der Räume —, versuchen wir, soviel wie möglich selbst zu bauen oder mittels alten Mobilars einzurichten. Sollten Sie alte Möbel (Sitzmöbel, Stellagen, Kästen, Teppiche oder ähnliche Dinge) entbehren können, melden Sie sich bitte unter der Nummer 2403-16 bei der Stadtgemeinde Landeck. Landecker Jugendvereine

Luise Rumpfs Haussekreterin

(Abfassung aller Gattungen von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, wie sie im gewöhnlichen Leben und in den bürgerlichen Verhältnissen vorkommen; erschien 1842 zu Berlin.)

Zur Verlobung von einer Freundin an die andere

Geliebteste Freundin!

Die Nachricht von Deiner Verlobung überraschte mich zwar, kam aber nichts weniger als unverhofft, und ist mir desto erfreulicher, je vortrefflicher der Ruf ist, in welchem Dein Bräutigam bei Allen steht, die ihn kennen. — Doch schelten muß ich Dich ein wenig, daß Du so gar verschlossen selbst gegen mich, Deine innigste Freundin, warst, und nicht mit einer Sylbe Dein Geheimniß verriethest. Nur aus freudiger Theilnahme an Deinem Glücke kann ich Dir jetzt Dein Schweigen gegen mich vergeben. Von meinen treuen, redlichen Gesinnungen gegen Dich bist Du gewiß so überzeugt, daß ich Dir wohl nicht weitläufig beschreiben darf, wie glücklich ich mich bei Deinen schönen Aussichten fühle, u. mit welchen heißen Segenswünschen ich Dich auf Deinem Wege zum Traualtare be-

gleite. Auch zweifle ich nicht, daß alle diese Wünsche in Erfüllung gehen werden, da das Glück der Ehe nicht, wie so vieles andere Glück, vom Zufall, sondern von uns selbst abhängt. — Du, meine theuerste Freundin, besitzest ja alle die liebenswürdigen Eigenschaften, wodurch eine Gattin einen braven Mann glücklich machen kann, und Dein künftiger Gemahl hat durch seine Wahl gezeigt, wie hoch er diese Eigenschaften zu schätzen weiß. — Mögest Du immer froh und glücklich bis zu dem fernsten Ziele an seiner Seite durch dieses Leben gehen. Genieße die zarte Blüthenzeit Deines Brautstandes recht lange; sie ist die schönste auf Erden. — Melde mir den Weibetag Deines Glückes; ist es mir irgend möglich, so komme ich, Dich mit dem Myrthenkranze zu schmücken, und Dich als junge Frau zu begrüßen. Ich umarme Dich als

Deine treueste Freundin Luise.

Wiener Philharmoniker zum 2. Mal in Innsbruck

Am Donnerstag, dem 15. Februar 1979, um 20 Uhr sind die weltberühmten Wiener Philharmoniker zum 2. Mal innerhalb von kurzer Zeit zu Gast im Kongreßhaus Innsbruck.

Das Kongreßhaus Innsbruck will damit allen, die beim letzten Mal keine Karten mehr erhalten konnten, doch noch die Möglichkeit bieten, dieses bedeutendste österreichische Orchester in natura zu erleben.

Die Wiener Philharmoniker kommen vor allem wieder, weil sie beim letzten Konzert eine derart begeisterte Aufnahme in Innsbruck gefunden haben und weil die Akustik im Saal „Tirol“ des Kongreßhauses auch für die welterfahrenen Spitzenmusiker einen absoluten Höhepunkt darstellt.

Diesmal wird das Orchester von Horst Stein dirigiert, der ja durch seine zahlreichen Schallplatteneinspielungen bestens bekannt ist.

Am Programm steht Mozarts Prager Symphonie, D-Dur, KV 504 und die I. Symphonie in c-moll von Brahms.

Schwierig machen das Leben nicht diejenigen, die alles ausplaudern, was sie wissen, sondern diejenigen, die mehr ausplaudern.

Der Unterschied zwischen Ringkampf u. Tanzen besteht darin, daß einige Griffe beim Ringkampf verboten sind.

SPÖ-Frauen: Informative Schuldiskussion

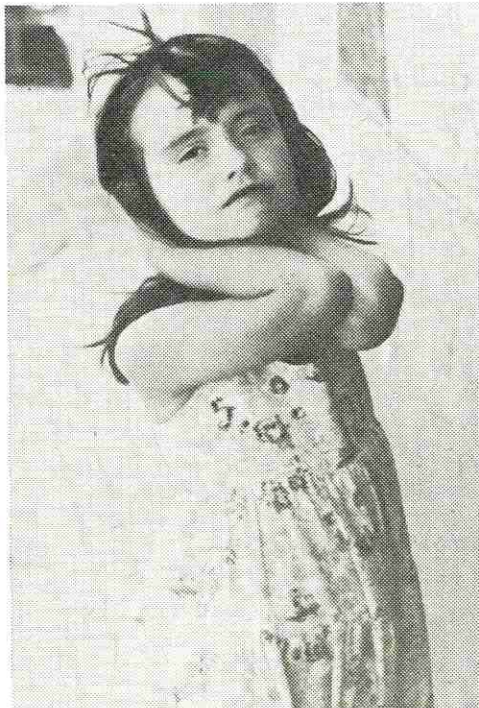
Seit Jahren steht die Schule im Fegfeuer öffentlicher Kritik. Ivan Illich, der berühmte Philosoph, wünscht sie in seinem „Schaff die Schule ab“ sogar zur Hölle.

Soweit möchte Labg. Kantner, von Beruf Mittelschulprofessor, zwar nicht gehen. Aber einiges an kritischer Betrachtung des Schulalltages hatte er in seinem informativen Referat quer durch den schulpolitischen Garten, schon anzubieten.

Eingeladen hatten die Sozialistischen Frauen, die diese Veranstaltung ermuntern sollte, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen.

Wie ein roter Faden zog sich durch den Vortrag die Kritik am unterschiedlichen Entwicklungstempo von Schule und Gesellschaft. Dies ist von Übel, soll der pädagogische Standartsatz, „nicht für die Schule, fürs Leben lernen wir“, mehr als eine Phrase sein.

Das noch weit verbreitete Verständnis von Schule als traditioneller Lernfabrik, wo die Kinder bis zum Überdruß mit lebensfremdem Faktenwissen angefüllt werden, fand er problematisch und bekannte sich als „engagierter Verfechter der politischen Bildung an den Schulen“. Die Schüler seien noch immer eher zu wenig konflikt- und kritikbe-



Im Jahr des Kindes: Abbau der Schulangst

reit, als zu viel, urteilte er allen ängstlich-konservativen Unkenrufen zum Trotz.

Kantner brach eine Lanze für die gemeinsame Schule der Zehn- bis Vierzehnjährigen,

die ein Instrument zur Herstellung verbesserter Chancengleichheit sei und konnte sich die Abschaffung der Schulnoten in den musischen Fächern „durchaus vorstellen“. Ob wohl selbst Lehrer, räumte er ein, daß die Schulnoten manchemal eher über den Daumen gepeilt scheinen, als an objektiven Kriterien orientiert. Ein gültiges Rezept dagegen mußte freilich auch er schuldig bleiben. Für das gängige Wort „Schulangst“ machte Kantner auch außerschulische Faktoren, wie einen allgemeingesellschaftlichen Konkurrenzdruck, verantwortlich.

Deutliche Worte fand der Abgeordnete zur rigorosen Personalpolitik der konservativen Tiroler Schulbehörde, die auf ein de facto-Berufsverbot für Sozialisten in schulverantwortlicher Stellung hinauslaufe. Und es ist ja auch tatsächlich so, daß es einem Sozialisten wohl möglich ist, als Bundespräsident in die Hofburg einzuziehen, nicht aber, Volksschuldirektor in einem Tiroler Dorf zu werden.

Wie groß das Bedürfnis nach Information über schulische Fragen ist, bewies eine lebhaft diskutierte Diskussion des Referates. Zu einer Fortsetzung darf also den rührigen Sozialistischen Frauen geraten werden. **WG**

R. R. in Landeck

Auf dem Weg nach Crans Montana mußte Österreichs einziger „Hobbyreporter“ — wie er sich selbst bezeichnet —, Rudi Reingruber, in Landeck Zwischenstation machen, da er wieder einmal den Zustand erreicht hatte, der für ihn nichts Neues bedeutet: völlig blank und total pleite zu sein.

Im Café „Fredy“ in Perjen fand er dann ein Publikum, vor dem er seine Show abzog, die sich für ihn nicht nur in einem enormen Lacherfolg niederschlug, sondern auch den erhofften „materiellen Zuwachs“ in Form von Speis und Trank, einem Nachtlager und Reisekosten nach Crans Montana brachte.

Der 40jährige Landarbeiter aus Linz, der zwar hunderte „Geldsäcke“ kennt, selbst jedoch zumeist unbeleckt vom Mammon da steht, ist so etwas wie ein Hofnarr für die Könige der Piste und der Fußballfelder.

Als einziger Hobbyreporter Österreichs tingelt er durchs Land und überlebt dank der Scherflein, die ihm dabei zufallen. Viele Bilder zeigen ihn mit bekannten Größen (in Schranz' feudaler Arlberger Pension durfte er auch schon übernachten), der Wunsch des Einsamen, daß man einstens sagt: „Wer ist das neben Reingruber?“ wird wohl nie in Erfüllung gehen. O. P.



Für Rudi Reingruber ist das Weinglas auch Mikrophon

Foto Allround

Probieren! Welche wäre das nicht!!

LESERZUSCHRIFT

Zu Ihrer Glosse „Glückstern verblaßt“ in der Nr. 3 des Gemeindeblattes vom 19. 1. 1979.

Sie haben, geehrter Herr Perchtold, mit Ihren grundsätzlichen Feststellungen zur Aktion Glückstern der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe sicherlich nicht ganz unrecht. Auch die Verantwortlichen sind sich der Schwierigkeiten, die sich im Zusammenhang mit der Aktualität einer jährlich zur selben Zeit und aus demselben Anlaß wiederkehrenden Aktion ergeben, durchaus bewußt.

Daher wären wir für jede Anregung besonders dankbar und nehmen auch jede konstruktive Kritik gerne als solche zur Kenntnis.

Was wir jedoch keinesfalls zu akzeptieren bereit sind, ist die absolut destruktive, ja manchmal geradezu böswillige Beurteilung, der Sie unsere Bemühungen und Aktivitäten grundsätzlich unterziehen.

Sind dabei bestimmte gesellschaftspolitische Beweggründe als Motiv verständlich, so ist die Art, auf die Sie in Ihrer Glosse gleichzeitig versuchen der unliebsamen Konkurrenz „eins auszuwischen“ sicherlich nur eine Frage des persönlichen Geschmacks, über den sich bekanntlich streiten läßt.

In einer der letzten Nummern des Gemeindeblattes haben Sie den Lesern einen Ratschlag zur Kenntnis gebracht, den zu

geben Sie Ihrem Kollegen von der „Tiroler Tageszeitung“ im Zusammenhang mit seiner Berichterstattung für notwendig erachtet haben.

Sollten Sie sich wiedereinander zu persönlicher Kritik oder guten Ratschlägen für dritte berufen fühlen, so wäre es durchaus angebracht sich daran zu erinnern, daß auch die Redaktion des Gemeindeblattes zur objektiven und sachlichen Berichterstattung verpflichtet.

PS: Bei dieser Gelegenheit ist es mir auch ein Bedürfnis anzumerken, daß nach einem ungeschriebenen Gesetz aller Zeitungen Leserbriefe grundsätzlich ohne Kommentar des Redakteurs veröffentlicht werden.

Mag. pharm. Carl Hochstöger
Obmann der Leistungsgemeinschaft
Landecker Handelsbetriebe

Anmerkung: Mir ist es ein Bedürfnis anzumerken, daß ich seit meiner Geburt Perchtold und nicht „Perchtold“ heiße. Danke! Wäre ich so mißtrauisch wie Herr Hochstöger, so müßte ich glatt vermuten, daß er das als psychologischen Kniff einem ungeliebten Schreiber gegenüber anwendet.

Aber bitte ganz leidenschaftslos: In vier Jahren habe ich sicher 30 Artikel über die LG geschrieben, in keinem von ihnen eine Spur der vorgeworfenen „böswilligen Beurteilung“. Zwei Kommentare, die meine

ganz persönliche Meinung wiedergeben — „Weihnachtsmarkt mit schweinscher Musik“ und „Glückstern verblaßt“ — brachten Kritik. (Bitte, Herr Magister, nicht Berichterstattung mit kritischer Meinungsäußerung verwechseln!) 30 zu 2: Ist das so arg?

Von einem ungeschriebenen Gesetz, Leserbriefe kommentarlos zu veröffentlichen, kann keine Rede sein. (Bitte im „profil“ oder anderen Zeitungen nachprüfen!)

Zum Schluß: Den Vorwurf, „die absolut destruktive, ja manchmal geradezu böswillige Beurteilung, der Sie unsere Bemühungen und Aktivitäten grundsätzlich unterziehen“, kann ich guten Gewissens zurückweisen. Ich werde mich auch in Zukunft bemühen, die Leistungsgemeinschaft in dem ihr zustehenden Maße berichterstattungsmäßig zu unterstützen. — Nur, liebe 66er: eine eigene Meinung müßt Ihr mir schon lassen. O. P.

Maria Tiefenbrunn eröffnet den 90er-Reigen



Bürgermeister Braun gratuliert Frau Tiefenbrunn

In diesem Jahr vollenden in Landeck nicht weniger als acht Gemeindebürger ihr 90. Lebensjahr.

Den Anfang machte Frau Tiefenbrunn, die in der Römerstraße 23 wohnt.

Die als Maria Stark in Tobadill Geborene war in einem sehr interessanten Beruf tätig, der in unserem Gebiet längst ausgestorben ist: in der Latschenbrennerei. Diese stand in Grins, und man sieht heute noch die aus den Latschenbeständen geholten Streifen.

Die Gewerbepensionistin ist seit 1968 verwitwet und wohnt bei Sohn und Schwiegertochter.

Eine englische Zeitschrift bietet Postkarten aus dem Ausland an für Leute, die ihren Urlaub dieses Jahr zu Haus verbringen.

KURSE

Kammer der gewerbl. Wirtschaft

Bezirksstelle Landeck

Heimkosmetik

Beginn: Freitag, 2. Februar 1979, 19.00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Leiter: Edith Hammerle

Ort: Handelskammer Landeck

Doppelte Buchführung

Beginn: Montag, 12. Februar 1979, 18.30 Uhr

Dauer: 70 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Kursteilnehmern vereinbart

Leiter: Dr. Otto Schuler

Beifrag: S 600.—

Ort: Handelskammer Landeck

Kaufmännische Vorbereitung auf Meister- und Konzessionsprüfungen

Beginn: Montag, 12. Februar 1979, 18.30 Uhr

Dauer: 130 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Kursteilnehmern vereinbart

Leiter: Dr. Siegfried Gohm und Dr. Otto Schuler

Beifrag: S 1.200.— (einschließlich Unterlagen)

Ort: Handelskammer Landeck

Vortrag „Billiger fahren mit Auto-Leasing!“

Beginn: Montag, 12. 2. 1979, 19.00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Eintritt frei! - Ort: Handelskammer Landeck

Leiter: Helmut Klausner, Salzburg

Steuersprechtag der finanz- und steuerpolitischen Abteilung der Tiroler Handelskammer

Beginn: Mitte Februar 1979 (genauer Termin wird noch bekanntgegeben)

Dauer: ca. 3 Stunden

Referent: Dr. Hansjörg Mayr

Ort: Handelskammer Landeck

Interessenten bitten wir, verbindliche Anmeldungen bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. 05442-2225 vorzunehmen.

Interessenten bitten wir, verbindliche Anmeldungen bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. 05442-2225 vorzunehmen.

Kurse der Arbeiterkammer Landeck

Maschinschreiben für Anfänger

Landeck, Kaufmännische Berufsschule, S 560.—; für ÖGB-Mitglieder S 380.—, Dienstag, 13. 3. 1979, 40 Std., Senta Riedl

Lohnverrechnung in der Praxis

Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, S 420.—; für ÖGB-Mitglieder S 280.—, Mittwoch, 18. April 1979, 30 Std., Hermann Agerer.

Buchhaltung für Anfänger

Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, S 480.—; für ÖGB-Mitglieder S 320.—, Montag, 19. 3. 1979, 40 Std., Mag. Robert Dorn.

Italienisch für Anfänger

Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, S 480.—; für ÖGB-Mitglieder S 320.—, Montag, 12. 3. 1979, 40 Std., Hubert Peintner

Italienisch für Leichtfortgeschrittene

Landeck, ÖGB-Jugendraum, S 480.—; für ÖGB-Mitglieder S 320.—, Dienstag, 13. 3. 1979, 40 Std., Hubert Peintner, Volksschuldirektor.

Praktisches Nähen für Anfänger

Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, S 420.—; für ÖGB-Mitglieder S 280.—, Montag, 5. 3. 1979, 30 Std., Frau Rosmarie Karlinger.

Kinderkleider — selbst genäht

Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, S 420.—; für ÖGB-Mitglieder S 280.—, Dienstag, 6. 3. 1979, 30 Std., Frau Rosmarie Karlinger.

Kosmetik

Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, S 120.—; für ÖGB-Mitglieder S 90.—, Donnerstag, 10. 5. 1979, 8 Std.

NEU! DO IT YOURSELF

Ein Kurs für Frauen und Männer, die einfache handwerkliche Arbeiten und kleine Reparaturen selber machen wollen. Z. B. Fenster und

Türen abdichten, Schall- und Wärmeschutz an Wänden, kleinere Mal- und Tapeziererarbeiten, Holzverschalungen, Böden zum Selberverlegen, einfache Reparaturen im Haushalt (tropfender Wasserhahn etc.) Dazu: Das Wichtigste übers Werkzeug: Was braucht ein zünftiger Heimwerker in seinem Werkzeugschrank? Mit praktischen Demonstrationen.

Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle, S 250.—; für ÖGB-Mitglieder S 170.—, Dienstag, 6. 3. 1979, 7 Abende — jeweils am Dienstag von 19 bis 22 Uhr, 21 Stunden, Willi Traxl.

NAUDERS

Italienisch für Anfänger

Nauders, Volksschule, S 480.—; für ÖGB-Mitglieder 320.—, Mittwoch, 28. 3. 1979, 40 Std., Frau Rosa Maas.

Italienisch für Leichtfortgeschrittene

Nauders, Volksschule, S 480.—; für ÖGB-Mitglieder 320.—, Dienstag, 27. 3. 1979, 40 Std., Frau Rosa Maas.

SEE

Praktisches Nähen für Anfänger — Abendkurs

See, Volksschule, S 420.—; für ÖGB-Mitglieder S 280.—, Montag, 23. 4. 1979, 30 Std., Frau Irma Zangerl.

PRUTZ

Praktisches Nähen für Anfänger

Prutz, Hauptschule, S 420.—; für ÖGB-Mitglieder S 280.—, Dienstag, 24. 4. 1979, 30 Stunden, Frau Helga Kraxner.

FISS

Praktisches Nähen für Anfänger

Fiss, Volksschule, S 420.—; für ÖGB-Mitglieder S 280.—, Mittwoch, 9. 5. 1979, 30 Std., Frau Helga Kraxner.

ZAMS

Praktisches Nähen für Anfänger

Zams, Volksschule, S 420.—; für ÖGB-Mitglieder S 280.—, Donnerstag, 19. 4. 1979, 30 Std., Frau Helga Kraxner.

ST. ANTON

Praktisches Nähen für Anfänger

St. Anton, Hauptschule, S 420, für ÖGB-Mitglieder S 280.—, Mittwoch, 25. 4. 1979, 30 Std., Frau Agnes Siembicka.

Bildungskurse für Bäuerinnen u. Bauern

Programm: Montag, 5. 2.: Anreise bis 11 Uhr; 12 Uhr Mittagessen; 13 Uhr Eröffnung; 14 Uhr Prof. Dr. Josef Klingler, Klagenfurt: „Was denken Jugendliche über Familie, Gesellschaft, Beruf, Religion?"; 20 Uhr Vorstellen der Teilnehmer.

Dienstag, 6. 2.: 8.30 Uhr Prof. Louis Oberwalder, Innsbruck: „Welche Verhaltensweisen Jugendlicher stören die Erwachsenen?"; 14.30 Uhr „Welche Verhaltensweisen Erwachsener stören die Jugend?"; Podiumsdiskussion mit Jugendlichen; Leitung: Dir. Hermann Weber; 20 Uhr Filmabend.

Mittwoch, 7. 2.: 8.30 Uhr Prof. Dr. Kryspin-Exner, Innsbruck: „Warum flüchten Jugendliche in die Droge?"; Nachmittag zur freien Verfügung; 19.30 Uhr Theaterbesuch.

Donnerstag, 8. 2.: 8.30 Uhr „Berufsmöglichkeiten für die Jugend" Podiumsdiskussion mit Dr. Walter Ager, Prof. Dr. Werner Gutmann, Ing. Josef Willi; Leitung: Dir. Hermann Weber; 15 Uhr Exkursion: Besichtigung eines Industriebetriebes.

Freitag, 9. 2.: 8.30 Uhr Praktische Heimgestaltung; Frau Katharina Fliri-Salzmann (Blumenstecken), Frau Margret Lechner (Wachsmo- del), Frau Elisabeth Rieger (Töpfern); 14.30 Uhr AR Karlheinz Wackerle, Innsbruck „Einfluß der geheimen Miterzieher auf die Persönlichkeitsentwicklung der Jugend; 20 Uhr Geselliger Abend.

Samstag, 10. 2.: 9 Uhr Kaplan Ludwig Penz, Rotholz: „Führen oder wachsen lassen?"; anschließend Hl. Messe; 12 Uhr Mittagessen. In der Freizeit findet bei genügender Teilnehmerzahl ein Schwimmkurs statt. Kursleitung: Frau Walburg Mair. Kosten S 500.—.

Anmeldung: schriftlich an: Volksbildungsheim Grillhof, A-6080 Igls-Vill 1, Tel. 05222-7311.

Englisch für Anfänger:

Der im Herbst begonnene Kurs wird ab 1. 2. 1979 mit einer weiteren Kursreihe fortgesetzt. 12 Abende, Kursbeitrag 380.— Schilling, Leitung Prof. Andrew Skinner. Meldungen am 1. Februar um 18.30 Uhr in der Volksschule Landeck-ANGEDAIR.

Englisch für Fortgeschrittene:

Der im Herbst begonnene Kurs wird ab 1. 2. 1979 fortgesetzt. 12 Abende, Kursbeitrag 380.— Schilling, Leitung Prof. Andrew Skinner. Meldungen am 1. Februar, 20 Uhr, in der Volksschule Landeck-ANGEDAIR.



Altersjubilare

Landeck:

Jahrgang 1893 (13. 1.) Frau Walzthöni Maria, Untere Feldgasse 1

Jahrgang 1898 (31. 1.) Frau Moser Johanna, Fischerstraße 122

Jahrgang 1899 (28. 1.) Herr Auer Josef, Malserstraße 26

Jahrgang 1898 (1. 2.) Frau Marth Berta, Urichstraße 6

Todesfälle:

Prutz

22. 1. 79 Lina Schranz, 87. Lebensjahr

St. Jakob a. A.

21. 1. 79 Rosa Penz geb. Alber, 76 Lebensjahr

Flirsch

Maria Hellweger geb. Rastner, 82. Lebensjahr

Redaktionsschluß

für das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck ist jeweils am Dienstag um 16 Uhr.

Je älter einer wird, desto besser hat er als Junge schwimmen können.

Es gibt jetzt einen Golfschläger, den der Golfspieler bei einem Wutanfall zerbrechen kann, um sich zu beruhigen.

„Landecker Volksmusikanten“ auf Platte



Vor kurzer Zeit erschien die erste Langspielplatte der Landecker Volksmusikanten“, hierorts besser geläufig als Juen Öttl-Gruppe.

Diese Volksmusikanten singen und spielen in und um unseren Bezirk seit mehr als 10 Jahren in den verschiedensten Besetzungen. Seit sechs Jahren blieb die Zusammensetzung der Gruppe mit Otto Juen (Zither), Anne Öttl geb. Clark (Harfe), Adelheid Juen geb. Öttl (Hackbrett) und Bruno Öttl (Gitarre) gleich.

Instrumental begonnen hatte es mit Zither und Harmonika, dazu schlug sich mit der Zeit das Hackbrett und als die Miss Clark aus dem fernen Schottland als Frau Öttl in Landeck sesshaft geworden war, rundete alsbald Harfenklang Gesang und Instrumentalmusik der Gruppe. Seit acht Jahren machen die Volksmusikanten aus dem Tiroler Oberland Rundfunkaufnahmen. Auch im Deutschen, Schweizer und Italienischen Rundfunk waren die Klänge der Juen Öttl-Gruppe schon zu hören. Fernsehauftritte folg-

ten, und das Mitwirken bei Volksmusikkonzerten, bei deren einigen Bruno Öttl als Sprecher in Paznauner Mundart auftrat, ist fast schon obligatorisch. Die Guppe interpretiert echte Volksmusik, nicht diese musikalischen Tyrolensien“, die leider den ausländischen Gästen nur zu oft als „Volksmusik“ verkauft werden.

So ist diese Platte für den Kenner und Freund der Volksmusik ein Leckerbissen, den er sich nicht entgehen lassen sollte. Nicht zuletzt ist die Juen Öttl-Gruppe von verschiedenen Veranstaltungen nicht mehr wegzudenken. So etwa vom jährlichen Treffen der Witwen des Kriegsofverbandes oder von Veranstaltungen der action 365.

Besonders erfreulich ist es, daß im „Disco-Zeitalter“ die Konzerte mit echter Volksmusik, versetzt mit Erzählungen und Gedichten in Mundart, so großen Anklang finden. Unbestritten leisten die Mitglieder dieser Gruppe einen wichtigen kulturellen Beitrag, der seiner Beispielfolgen wegen wertvoll ist.

O. P.

Dr. S. Gohm: „Quer durch die Sahara“

Am Dienstag, 16. Jänner 1978, hielt Dr. Gohm im Rahmen der VHS im Musiksaal des BRG Landeck einen Vortrag über das Thema „Quer durch die Sahara“. Es war ein Bericht über eine Reise, die Dr. Gohm zusammen mit G. Haag, H. Frötscher und Dr. Schrott letzten Februar unternommen hatte.

Sie wählten die Mittelroute, ausgehend von Tunis, über Kairuan (3. Zentrum des

Islam), Wargla, El Golea, durch das Hoggar Massiv, Tamanrasset, quer durch den Niger, Obervolta bis zur Hauptstadt der Elfenbeinküste, Abidjan.

Die Sahara ist mit ca. 8 Millionen km² die größte Wüste der Erde. Das Relief wird geprägt durch flache Becken, Tafelländer u. Gebirgsgruppen (Tibesti, Hoggar). Das Wüstenklima zeichnet sich besonders durch die Trockenheit und hohe Temperaturen

während des Tages aus. Während der Nacht sinken die Temperaturen hingegen häufig unter 0° C. Der größte Teil der Sahara ist Steinwüste (Hamada) und Kieswüste (Serir). Nur ca. 1/5 ist Sandwüste (Erg). Die größten und beeindruckendsten Dünen stellen der westliche und östliche Erg in N-Algerien dar. Das Hauptproblem der Wüste ist natürlich das fehlende Wasser. Es gibt keine Flüsse, die ganzjährig Wasser führen. Nur einige ausgetrocknete Flußläufe, Wadis, durchziehen die Sahara. Bei plötzlichen Regensammeln hier das Wasser und stellt durch die Flutwelle eine große Gefahr für Mensch und Tier dar.

Die Dauersiedlungen sind in der Wüste auf einige Oasen beschränkt. Wichtige Wirtschaftsprodukte sind hier Datteln und Oliven. Eine weitere große Rolle spielt der Karawanenverkehr (bes. in O - W Richtung), der größtenteils von den in der Zentralsahara ansässigen Tuaregs kontrolliert wird. In den Randbereichen der Wüste ziehen Nomaden mit ihren Herden dem spärlichen Graswuchs nach.

Besonders gefährdet ist die südlich der Sahara gelegene Sahelzone. Hier kam es in den letzten Jahren durch das Ausbleiben von Niederschlägen immer wieder zu verheerenden Hungersnöten.

Südllich davon beginnt die Savannenzzone, die Niederschläge nehmen zu, die Vegetation wird dichter, die Wirtschaft intensiver.

Abidjan, der Endpunkt der Reise, liegt bereits in der tropischen Zone (heiß, feucht).

F. W.

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Am Dienstag, 6. Feber 1979, um 20 Uhr, hält im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Herr Paul Richter, Tyrolia Landeck, einen Vortrag über

Wanderungen und Bergtouren im Tiroler Zugspitzgebiet (Tonbildschau)

Der bekannte Rundfunksprecher Oswald Köberl und Evelyn Eckart sprechen auf Tonband den von Richter verfaßten Text zu dieser mit Liebe und viel Fotogespur zusammengestellten Diaschau.

Karten zu S 15.- und S 25.- an der Abendkasse.

Sprechttag

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 15. Februar 1979 in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr in der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

Erwiesen: Inserate im Gemeindeblatt haben Wirkung!

Zufällige Begegnungen

Während meinen Reisen ins Ausland habe ich oft Bekannte in Orten angetroffen, wo ich sie überhaupt nicht erwartete. Als ich zum Beispiel im Victoria-Bahnhof in London aus dem Zug stieg, lief mir eine Schulfreundin über den Weg. Wir waren beide sehr überrascht, denn keine hatte geglaubt, daß sich die andere momentan gerade in England befand. Dieses Wiedersehen war der Anfang einer schönen Zeit in London, denn wir unternahmen von da an sehr viel gemeinsam.

Später abetete ich in Australien in einem Büro, und eines Tages kam eine junge Dame zur Tür herein. Sie schien mir irgendwie bekannt, ich wußte aber nicht woher. Da sagte sie, daß sie mich kenne, oder daß wir uns schon einmal begegnet sein müssen. Wir fanden heraus, daß wir beide währten einander in der gleichen Klinik gearbeitet hatten. Ja, sie war es gewesen, die mir die Lust zum Reisen eingimpft hatte.

Um das Landesinnere kennenzulernen, fuhr ich mit einem Safari-Bus in das nördliche Hinterland und in die Wüste von Zentral-Australien. Wir machten auch in Alice Springs Halt, und ich hatte in dieser Oasen-Stadt einige Einkäufe zu tätigen. Im Lebensmittelgeschäft entdeckte ich 2 Bekannte aus Sydney, ein junges Schwärzer Ehepaar. Sie waren ebenfalls unterwegs, um mehr von Australien kennenzulernen als nur die Städte.

In Chile wurde ich Zeuge einer anderen zufälligen Begegnung, und zwar in Puerto Montt, einem Fischerdorf. Ich hatte ein australisch amerikanisches Ehepaar kennengelernt und mich mit ihnen zum Abendessen verabredet. Ich wohnte bei einer Familie, die zwei ihrer Zimmer vermietete. Im zweiten wohnte Steve, ein junger Mann aus Melbourne. Als das Ehepaar mich zum Essen abholen wollte, stieß die junge Frau einen Überraschungsschrei aus, als sie Steve erkennen. Sie brauchten sich nur einmal diesen Namen vorzulesen. Darauf habe ich die Namen von zwölf Männern notiert, die unter Tatverdacht stehen. Ist nun der Täter darunter, dann brauchen Sie kein Wort zu sagen, sondern nur kurz mit dem Kopf zu nicken. Dabei schob er Adams einen Zettel zu, der ihn sichtlich widerstrebend in die Hand nahm und zu lesen begann. Wright ließ ihm etwas Zeit, dann aber fragte er mich jedes Mal, wenn ich durch ein zufälliges Wiedersehen überrascht werde.

Die unwahrscheinlichste Begegnung hatte ich jedoch in Mexiko. Nach meinem Austratienaufenthalt begab ich mich auf eine kleine Mini-Krimi von Gerd Hensel

Ein glorreicher Einfall

Zufall oder Schicksal? Ich weiß es nicht, jedoch für mich steht fest, daß unsere Welt tatsächlich sehr klein geworden ist. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich durch ein zufälliges Wiedersehen überrascht werde.

Martha Schupbach

Der Überfall auf die CENTRAL-BANK, bei dem der Hauptkassier erschossen wurde, klarer hatte. Und er war nahezu geklärt, nur konnte man dem der Tat dringend verdächtigen Joe Coleman einfach nichts beweisen, da der Täter im Turm nicht kommen war. Ein Kneipier aus Soho und zwei seiner Gäste schworen Stein und Bein, daß Coleman um diese Zeit mit ihnen geknobelt hatte. Wright wußte, daß Coleman zu gleicher Zeit nur eins tun konnte: entweder in Soho knobeln oder in der City raub auf frischer Tat ertappt, aber ohne seine Waffe. Er schwieg sich aber mit sagenhafter Hartnäckigkeit über die Identität seines Komplizen aus, der den Schuß auf den Kassierer abgegeben hatte. Obwohl Inspektor Wright schon das letzte Register seiner gewiß nicht einfallstosen Vernehmungsmühle gezogen hatte, kam nicht der Buchstabe eines Namens über Adams Lippen. Schon gar nicht der Name Coleman, "Konzentration ist schon halber Erfolg"

zündete sich Wright nun eine seiner tief-schwärzen Brasilzigarren an. Plötzlich hatte er eine Idee. "Mister Davis" sagte er, wieder energiegeladener, wie man ihn kannte, "Mir fällt da etwas ein. Wir sollten es versuchen. Geht es daneben, müssen wir Coleman auf freien Fuß setzen, weil die Frist zur vorläufigen Festnahme abgelaufen ist. Doch, lassen wir uns diesen Adams noch einmal kommen!"

Kaum hatte sich die Tür hinter den beiden geschlossen, als Staatsanwalt Davis überrascht und irritiert fragte: "Aber, Inspektor, wie kommen Sie plötzlich zu der Spekulation, daß Coleman der Täter ist? Sie haben doch noch weitere elf Namen auf Ihrem Zettel!" Wright beschaffte sich nun wieder liebevoll mit seiner Zigarre. Dann antwortete er mit beider Stimme und voller Zufriedenheit: "Elf Namen von Tatern, verdächtigen? Nein, Mister Davis, diese anderen elf Personen sind absolut ehrbare Mitglieder unseres Polizei-Gesangvereins "Singsing". Und die kenne ich durch meine Tätigkeit als Schriftführer des Vereines!"

"Abführen!", befahl der Inspektor. "OK, Sir" entgegnete der Beamte. "Aber was ist mit Coleman? Seine Zeit ist in zehn Minuten um, er fragt schon nach seinem Anwalt." — "Coleman wird sich an eine andere Zeiteinteilung gewöhnen müssen. Er bleibt in Haft, den er ist der Mörder des Bankkassierers", erwiderte der Inspektor trocken.

der wie ein roter Faden durch das nicht gerade anspruchsvolle Vorstrafenregister Adams geisterte. "Adams", eröffnete Wright das Verhör, "ich ließ Sie noch einmal kommen, um Ihnen die letzte, faire Chance zu geben, allerdings eine allerletzten! Sie schwören wie eine Auster, wie ein ganzer Frieden wie eine nämlich die Hosen gestrichen Sie haben nämlich schon bei dem Gedankenvoll! Es läuft Ihnen schon bei dem Gedanken, Coleman würde sich an Ihnen rächen, eiskalt über den Rücken. Allein deshalb machen Sie hier den Mund nicht auf. Aber seien Sie doch mal vernünftig. Überlegen Sie sich in aller Ruhe, was Sie mit Ihrem Schwergen am Schluß für sich erreichen. Daß Sie bis ans Ende Ihrer Tage Tüten kleben und gestieberte Luft atmen müssen! Zählt sich denn das etwa aus?"

PROGRAMM

Hörfunk
Fernsehen

5. Folge
vom 28. 1. bis
3. 2. 1979

Auf einen Blick
Montag,
29. Januar,
20.00 Uhr in FS 2

„Anna Karenina“
Freitag,
2. Februar,
20.15 Uhr in FS 1

„Derrick“
Anschlag auf Bruno –
mit Horst Tappert

Samstag,
3. Februar,
20.15 Uhr in FS 1

Am laufenden Band“
Von und mit Rudi
Carrell



Zweimal Romy Schneider – am Sonntag, 28. Jänner, um 20.15 Uhr spielt sie in FS 1 die Hauptrolle in „Die Dinge des Lebens“. Ihr Partner ist Michel Piccoli, der einen Architekten spielt, der durch einen schweren Verkehrsunfall zwischen Leben und Tod schwebt und sein früheres Leben vorüberziehen sieht, bevor die junge Deutsche Helene seine Geliebte wurde – Romy Schneider spielt diese Frauengestalt.

Am Samstag, 10. Februar, um 15.25 Uhr agiert Romy Schneider in „Die schöne Lügnerin“, ein Mädchen, das sich in Männerkleidung zu einem Ball des Fürsten Metternich einschleicht und im Ballkleid der Fürstin von Zar Alexander zum Tanz geführt wird.



- 9.55-11.30 Weltcup-Torlauf Herren
- 11.55-13.00 2. Durchgang
- 15.15 Fra Diavolo (s/w) Stan Laurel und Oliver Hardy
- 16.45 Die einsamen Fischer in ihren Nußschalen
- 17.30 Pinocchio „Immer Ärger mit den Hausaufgaben“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Seniorenclub
- 18.30 Sing mit „Salzburg“
- 19.00 Österreichbild aus Niederösterreich
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Die Dinge des Lebens Die Darstellung des modernen, stets vom plötzlichen Tod bedrohten Lebens.
- 21.45 Sport
- 21.55 Nachtlese, Alfred Brendel spielt Schubert „Impromptu op. 142“
- 22.40 Nachrichten
- 22.45 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.55 Ski-Weltcuprennen - 11.55 Ski-Weltcuprennen - 13.30 Tagesschau - 13.35 Panorama der Woche - 14.00 Radquer-Weltmeisterschaft - 15.30 Der Kranich - 16.00 Die geklaute Kamera - 16.55 Frei geboren - 17.55 Sportresultate - 18.50 De Tag isch vergange - 19.00 Sport am Wochenende - 20.15 „... außer man tut es“ - 20.20 Sandokan - 22.10 Kintop - 22.30 Ludwig van Beethoven - 23.05 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- | | |
|---|---|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Frühmusik 7.05 Fangt an und singet 7.30 Ökumenische Morgenfeier 7.57 Programmhinweise 8.05 Nachrichten 8.15 Du holde Kunst 9.10 „Guglhupf“ 9.45 Das Glaubensgespräch 10.00 Katholischer Gottesdienst 11.00 Konzert der Wiener Philharmoniker - in der Pause aus Burg und Oper 13.10 „Das klinget so herrlich...“ 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman „Eine Gesellschaft auf dem Lande.“ Von Aldous Huxley 14.30 Tirol an Etsch und Eisack 15.05 Musik zur Unterhaltung 15.30 Krimskrams 16.05 Kulturpolitische Perspektiven 16.20 Im Rampenlicht 17.10 Lieben Sie Klassik? 18.65 Das Magazin der Wissenschaft 18.50 Der Gastkommentar 19.05 Mozartwoche Salzburg 1979. 3. Orchesterkonzert 21.00 Schutz für und vor der Pressefreiheit | <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Morgenbetrachtung 6.10 Orgelmusik 6.35 Das evangelische Wort „Lebensangst - Gottesfurcht“ 7.05 Lokalprogramme 8.05 Lokalprogramme 8.15 Was gibt es Neues? 9.00 Prominente spielen Ihre Lieblingsmelodien 10.30 Die Funkerzählung „Die Stute Pandora.“ Von Sepp Weidacher 11.00 Frühschoppen aus Tirol 12.00 Mittagsglocken 16.00 „Der Schneemann“ Hörspiel von Peter Angerer 17.10 Freut euch des Lebens! 17.57 Programmhinweise 18.55 Das Traumännlein kommt 19.00 Sport vom Sonntag 19.55 Landesnachrichten 20.05 Österreichchronik 21.30 „Guglhupf.“ Bronners höhnende Wochenschau 22.10 Sportrevue |
|---|---|



- 15.00 Das österreichische Kulturgespräch 1979 „Föderalistische Kulturpolitik - Chance oder Utopie“
- 16.00 Konzertstunde Von und mit Andrea Seeböhm
- 17.00 Land und Leute
- 17.30 Das Haus am Paß Begegnungen auf dem Großen St. Bernhard
- 18.00 Mayerling (s/w) Historischer Spielfilm
- 19.30 Lance Link - Super Chimp Der Agent, der aus dem Zirkus kam
- 20.00 Bücherbasar Präsentiert von Dolf Lindner
- 20.15 Tritsch - Tratsch Redaktion Dieter Böttger
- 21.45 Ohne Maulkorb
- 22.45 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 9.30 Vorschau - 10.00 Indianer - 10.45 Für Kinder: Die Sendung mit der Maus - 11.15 Verfluchte Jahre - 12.00 Der Internationale Frühschoppen - 13.15 Zwischenspiel: Divertimento im Schloß Bruchsal - 13.45 Magazin der Woche - 14.30 Pan Tau - 15.00 Weder Tag noch Stunde - 16.20 ARD-Sport extra - 16.50 David Copperfield - 17.45 Bilderrätsel - 18.33 Die Sportschau - 19.15 Wir über uns - 19.20 Weltspiegel - 20.15 Der Fuchs im Hühnerstall - 21.45 Der 7. Sinn - 21.55 Europa im Vergleich: Der Lohn für lebenslange Arbeit - 22.40 Le Monde - 23.25 Tagesschau.

ZDF: 10.00 Vorschau - 10.30 ZDF-Matinee - 12.00 Das Sonntagskonzert - 12.50 Fragen zur Zeit - 13.02 Die Drehscheibe - 13.25 Chronik der Woche - 13.45 Pustelblume - 14.15 Die Biene Maja - 14.40 Zwei Jahrtausende Kindheit - 15.15 Danke schön - 15.30 „Dein ist mein ganzes Herz“ - 17.02 Die Sport-Reportage - 18.00 Tagebuch - 18.15 Rauchende Colts - 19.10 Bonner Perspektiven - 19.30 Südtirol - Abschied von einem Paradies? - 20.15 Wo die Liebe hinfällt - 21.15 Sport am Sonntag - 21.30 Tage der Hoffnung - 23.05 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 10.00 Telekolleg - 10.30 Geschichte - 11.00 Volkswirtschaftslehre - 15.25 Nachrichten - 15.30 Leonard Bernstein in Harvard - 17.00 Hablamos Español - 17.30 Die Bergpredigt - 18.00 Pippi Langstrumpf - 18.30-18.55 Aus Schwaben und Altbayern - 18.30-18.55 Frankenchronik - 18.55 Nachrichten - 19.00 Meine Tochter lebt in Wien - 20.25 Was soll ich werden? - 21.15 Mobil - Schwarze Hoffnung - 22.00 „Wir sind alle lebendig begraben“ - 22.45 Nachrichten.

22.20 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.05 Der Ü-3-Wecker
- 8.05 Musik in den besten Jahren
- 8.30 Alte Hymnen - neue Lieder
- 10.05 Das alte Grammophon
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Beschwingt um elf
- 11.30 „help“ - Das Konsumentenmagazin
- Vorgesehen: 11.55 bis 12.30 Skiweltcuprennen der Herren in Garmisch-Partenkirchen
- 12.05 Mittags Martini
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Ü-3-Sonntagsmagazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Sport und Musik
- 17.30 Evergreen
- 17.57 Programmhinweise
- 18.05 Swing and Dixieland
- 18.30 Dreißig Minuten mit Joe Simon
- 19.05 Pop-Shop
- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.05 Melodie exclusiv
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ü-3-Nachtprogramm

Neue Sprachkurse im Fernsehen

Zu den Sendereihen „Avanti! Avanti!“ jeden Dienstag, 18 Uhr, FS 2 - „Les gammas! Les gammas“ - jeden Mittwoch, 18 Uhr, FS 2 - und „Italiano in rosso e blu“ - jeden Dienstag, 18 Uhr, FS 2 im Fernsehen läßt sich berichten.

Italienisch

Der ORF begann mit einem Italienischkurs, der jeden Dienstag um 18.00 Uhr in FS 2 ausgestrahlt wird. Zunächst sind es 13 Folgen des vom Bayerischen Rundfunk produzierten Kurses „Avanti! Avanti!“, dann folgen 13 Sendungen einer Coproduktion des ORF mit dem SWF „Italiano in rosso e blu“ - ab 17. April.

In beiden Kursen soll auf unterhaltsame und einprägsame Weise ein für Italienreisende und an der Sprache Interessierte praktisch anwendbares Grundwissen geboten werden. Die nützlichsten Wörter, Ausdrücke und Redewendungen werden so oft demonstriert, daß sie sich dem Betrachter nachhaltig einprägen. Eine graduelle Lernschrittprogrammierung führt innerhalb jeder Sendung zum Hörverstehen einfacher, natürlich gesprochener Konversationsformeln. Diese haben dabei den Vorrang vor grammatikalischen Feinheiten.

Präsentiert wird „Avanti! Avanti!“ von Ima Agustoni, die zusammen mit einem italienischen Darstellensemble eine Vielzahl von Rollen in dem aus Zirkus-, Clown-, Commedia dell'arte- und anderen Szenen bestehenden Programm übernimmt.

In dem Kurs „Italiano in rosso e blu“ soll Italienisch durch zwei Trickfilmgestalten, Rosso und Blu, und ein junges Mädchen, das in die Trickfilmserie eingebunden ist, vermittelt werden. Der Zuschauer lernt mit dem Fräulein Marianne, sich in vielfältigen Situationen sprachlich zu behaupten. Der Reiz der Trickfilmszenen besteht darin, daß sich Rosso und Blu ständig verwandeln und dabei demonstrieren, was sie sprachlich ausdrücken wollen. Daraus ergibt sich eine höchst abwechslungsreiche Handlung, die zum Lernen auf vernünftige Weise einleitet und motiviert.

Zu beiden Kursen gibt es ein gleichnamiges Begleitbuch - erschie-

nen im Langenscheidt-Lönnemann-Verlag - im Buchhandel.

Französisch

Wegen der andauernden Erkrankung des beliebten Französischlehrers Prof. Georges Creux mußte der von ihm aufgebaute Kurs „Apprends le français“ beendet werden. Er wird daher jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in FS 2 - Wiederholung am darauffolgenden Donnerstag um 9.30 Uhr in FS 1 - der Französischkurs für Anfänger „Les gammas! Les gammas!“ ausgestrahlt.

In diesem Sprachkurs wird die Geschichte der Entdeckung Frankreichs durch seltsame Lebewesen erzählt. Diese Entdecker von Land, Leuten und Sprache werden von den Irren „Gammas“ genannt, weil sie zunächst eine Sprache sprechen, die nur zwei Mitlaute (g und m) und einen Selbstlaut (a) kennt. In zwei seltsamen verwirrenden Situationen lernen diese außerirdischen Lebewesen - und mit ihnen die Zuschauer - Französisch. Zwischen den vielheitigeren und spannenden Erlebnissen der seltsamen außerirdischen Wesen bringt ein Moderator einige Hilfen und Stützen, so daß auch die Grammatik nicht zu kurz kommt und Redewendung und Vokabeln erläutert werden.

Zu diesem Kurs gibt es ein Begleitbuch unter dem Titel „Les gammas“ erschienen in der TR-Verlagsunternehmenserhältlich im Buchhandel, und Tonbandcassetten.

Russisch und Englisch

Weiterhin im Programm bleibt der Russischkurs von und mit Dipl. Dolmetsch Lisa Schüller - jeden Donnerstag um 18.00 Uhr in FS 2 - und der Englischkurs mit Walter Fangl - jeden Montag um 18.00 Uhr, FS 2, - und die Wiederholung Dienstag, 9.30 Uhr, FS 1 - der nächsten noch „Songs alive“ präsentiere und dann „Challenges“, einen BBK Sprachkurs, zu dem im Langenscheidt-Verlag ebenfalls ein Begleitbuch erschienen ist.

Ständige Hörfunk-Sendungen:

Auf einen Blick

- Ü 1: 6.00 Sendebeginn - 6.05 Belangsendungen - 6.12 Frühmusik - 6.55 Morgenbetrachtung - 7.00 Morgenjournal - 7.25 Morgengymnastik - 8.00 Wetter und Nachrichten - 8.05 Nachrichten in Englisch und Französisch - 9.00, 10.00 und 11.00 Kurznachrichten - 12.00 Mittagjournal - 14.00 und 16.00 Kurznachrichten - 17.00 Nachrichten - 18.30 Abendjournal - 22.00 und 23.00 Nachrichten und Wetter - 23.10 Sendeschluß.
- Ü 2: 5.00 Sendebeginn, Nachrichten und Wetter - 5.05 Für Frühaufsteher - 5.30 Morgenbetrachtung - 5.52 Morgengymnastik - 6.00 Nachrichten - 6.15 Kraftfahrer-Informationen - 6.20 Sport - 6.45 Lokalprogramme - 8.00 Nachrichten und Wetter - 11.00 Kurznachrichten - 11.30 Kleines Kunterbunt - 11.45 Autofahrer unterwegs, dazwischen 12.00 Mittagsglocken - 12.30 Nachrichten und Wetter - 13.00 Lokalprogramme - 17.00 Nachrichten und Wetter - 17.52 und 17.56

- Belangsendungen - 18.53 Das Traumännlein kommt - 19.00 Kurznachrichten - 19.05 Programmhinweise - 19.55 Landesnachrichten - 20.00 Nachrichten und Wetter - 22.15 Sport aus aller Welt - 22.25 Sendeschluß.
- Ü 3: 5.00 Sendebeginn und Nachrichten - 5.05 Ü-3-Wecker - 8.00 Nachrichten und Wetter - 8.05 Bitte, recht freundlich! - 9.00 Kurznachrichten - 9.05 Verkehrsdiens - 10.00 und 11.00 Kurznachrichten - 11.03 Beschwingt um elf - 12.00 Mittagjournal - 13.00 Ü-3-Magazin - 13.45 Tageskurse für den Fremdenverkehr - 14.00 Kurznachrichten - 14.03 Espresso - 15.00 Kurznachrichten - 15.03 Die Musicbox - 16.00 Kurznachrichten - 17.00 Nachrichten und Wetter - 17.10 Evergreen - 18.00 Kurznachrichten - 18.05 Club Ü 3 - 19.00 Kurznachrichten - 19.03 Sport und Musik - 20.00 Nachrichten und Wetter - 21.00 Kurznachrichten - 22.00 Nachtjournal - 22.15 Treffpunkt Studio 4 - 23.00 Nachrichten und Wetter - 23.10 Musik zum Träumen - 0.00 Nachrichten - 0.05 Ü-3-Nachtprogramm - 1.00, 2.00 und 3.00 Kurznachrichten - 4.00 Nachrichten - 5.00 Sendeschluß.



In der zehnten und letzten Folge von „Anna Karenina“ gestaltet Nicola Paget die Romanheldin in einer sich übersteigernden Dramatik und erfüllt damit die geballte Tragik der Tolstoi-Figur in packender Kraft. Zur Sendung am Montag, 29. Januar, um 20 Uhr in FS 2

MO
29. 1.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Telefrance
Le théâtre de Courteline
- 10.30-12.05 Piraten von Tortuga
Der Kampf eines Kapitäns gegen Unrecht
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Pippi Langstrumpf
„Pippi macht einen Ausflug“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Schweizer Familie Robinson
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Sport am Montag
- 21.00 Die Straßen von San Francisco
„Monkey ist wieder da“
Mit Karl Malden
Ein Wermutbruder wird erschossen. Lieutenant Stone und Inspector Robins stellen fest, daß Raubmord ausscheidet, weil bei dem Toten noch ein paar Dollar gefunden wurden

FS 2

- 18.00 Songs Alive
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Auf der Suche nach Afrika
Beobachtungen des italienischen Schriftstellers Alberto Moravia
- 19.30 Gitarre für alle (s/w)
- 20.00 Anna Karenina
Letzte Folge
Nach dem gleichnamigen Roman von Leo Tolstoi
Kitty schenkt einem Sohn das Leben. Da Karenin auf Annas Bitte um Scheidung nicht geantwortet hat, schickt sie ihren Bruder Stiva, um die endgültige Lösung zu beschleunigen.
Karenin will aber von der früheren Bereitschaft zu vergeben nichts mehr wissen.
- 21.00 Andreas Segovia - Das Lied der Gitarre
Ein Film von Christopher Nupen, aufgenommen in der berühmten Alhambra und in Granada, wo Segovia seine Kindheit verbrachte
- 21.50 Zeit im Bild 2
- 22.20 Zirkel des Wartens (s/w)
Die Möglichkeiten und Grenzen der Begegnung zwischen Schwarz und Weiß in Brasilien
- 23.55 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

- ARD: 16.15 Schaukelstuhl - 17.00 Spaß muß sein - 20.15 Liebe zu Lydia - 21.05 Bildspaziergang - 21.15 Der lange Marsch zum Wohland - 22.00 So 'ne und so 'ne - 23.00 Auf und davon - 0.45-Tagesschau.
- ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik - 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht - 17.10 Das kake Herz - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Die Protokolle des Herrn M. - 19.30 Fahrt ins Blaue - 20.15 Kinder Kinder - 21.20 Tage der Hoffnung - 23.00 Heute.

Bayerisches Fernsehen

- BF: 8.50-9.15 Unser Dorf - 9.20-9.50 Praktische Betriebswirtschaft - 16.25 Nachrichten - 16.30 Automaten - 17.00 Die ersten 365 Tage im Leben eines Kindes - 17.30 Sport für Unsportliche - 18.15 Kartoffeln hier - Kartoffeln da - 18.30 Bayern heute - 19.00 Mein Freund Harvey - 20.45 Zeitspiegel - 21.30 Blickpunkt Sport - 22.35-23.05 Lehrerkolleg.

Schweizer Fernsehen

- SRG: 17.00 Grundkurs Deutsch - 17.30 Mondo Montag - 18.00 Karussell - 18.45 De Tag isch vergange - 19.05 Die unsterblichen Methoden des Franz Josef Wanninger - 19.35 Blickpunkt - 20.20 Stubete - 21.10 „Altwerde isch nöd luschtig“ - 22.50 Invasion von der Wega - 23.40 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Industriellenvereinigung
 - 6.09 Belangsendung der FPÖ
 - 6.12 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.30 Frühmusik
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.05 Nicht nur fürs Regal
 - 9.15 Kaiser, Könige und ihre Hofmusik
 - 9.30 Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2
 - 10.05 Bodenschätze der Erde
 - 10.20 Die Sophienkathedrale in Kiew
 - 10.35 Er kennt meine Not
 - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 13.00 Studiokonzert
 - 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Die Geschichte meines Lebens.“ Von Charles Chaplin
 - 15.05 Für Freunde alter Musik
 - 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
 - 16.05 Mehr lernen - mehr wissen
 - 16.30 „Der Selbstmord des Katers.“ Erzählung von Albert Ehrenstein
 - 16.45 Forscher zu Gast
 - 17.10 Klassik für Kennor
 - 18.00 Die Familienredaktion
 - 18.15 Kulturquerschnitte
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 6.45 Lokalprogramme
 - 8.05 Besuch am Montag - Unsere Sendung für ältere Menschen
 - 9.30 Volksmusik aus Österreich
 - 10.00 Vergnügt mit Musik
 - 11.05 Lokalprogramme
 - 12.30 Nachrichten, Wetter
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 16.00 „Das Krokodil ist neugierig.“ Erzählung für Kinder
 - 16.30 Dreißig Jahre SOS-Kinderdorf
 - 17.10 Was I gern hör...
 - 17.52 Belangsendung der ÖVP
 - 17.58 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
 - 18.55 Das Trammännlein kommt
 - 19.05 Programmhinweise

- Österreich 3**
- 19.07 Melodie für jeden Jahrgang
 - 19.50 Das Kleine Unterhaltungsorchester
 - 19.55 Landesnachrichten
 - 20.05 „Der Schneemann.“ Hörspiel von Peter Angerer
 - 21.05 Evergreens des Humors. W. B. wie Wilhelm Busch
 - 21.30 Schlag auf Schlag
 - 22.00 Nachtjournal
 - 22.15 Sportrevue
 - 22.25 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 8.05 Schlager für Fortgeschrittene
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Die Musicbox
 - 16.05 Swing und sweet - instrumental
 - 16.30 Musik aus Italien
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Club Ö 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 19.30 Die Minibox
 - 20.05 Radio aktiv
 - 21.05 Collins Folk Club
 - 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Unsichtbarer SUPER-Traum-Gürtel!

Für Damen + Herren von 18 bis 80 Jahren
Die 2. Haut mit Stahl-Kraft-Effekt!
In 2 Sekunden eine Traumfigur!



Preis-sensation 249,-

Die Welle der Begeisterung wird Sie lassen, wenn Sie diesen Traum-Gürtel überstreifen. - Ihr Bauch verstrahlt, Ihre Taille wird modelliert, dieses überwältigende Super-Material, aus welchem der Traum-Gürtel besteht, wurde speziell hierfür geschaffen; es ist ein Produkt jahrelanger Entwicklungsarbeit! Große Serien sorgfältiger Tests haben diesen Traum-Gürtel zu einem Welt Erfolg gemacht.

Eine bahnbrechende Neuerung!

Tragen Sie gerne super-enge Hemden? Jetzt können Sie es! Der Super-Traum-Gürtel macht es Ihnen möglich, sich nach neuestem Chic zu kleiden. Ob enge Hemden oder enge Hosen, Ihre Figur wird eine Wandlung erleben, wie Sie es sich in Ihren schönsten Träumen nicht vorstellen können! Man wird sich nach Ihrer tollen Figur umdrehen und Sie beneiden!

Unsichtbar, bequem, super-formend!!!
3 Eigenschaften, die schwer zusammenzubringen sind: bei diesem Super-Traum-Gürtel ist es gelungen.

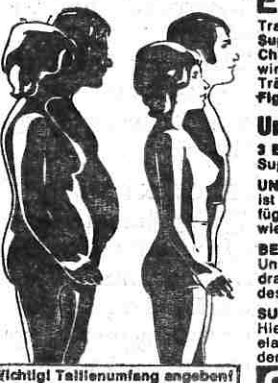
UNSIHTBAR
Ist und bleibt dieser Gürtel, wenn Sie ihn angezogen haben. Er fügt sich wie eine zweite Haut an Ihren Körper und ist fast so dünn wie ein Nylon-Strümpf!

BEQUEM
Unmögliches wurde durch das Super-Material möglich. Jeder Quadratmillimeter dieses Materials ist super-elastisch und super-weich, deshalb wird es nie drücken!

SUPER-FORMEND!
Hier liegt das große Geheimnis dieses Super-Traum-Gürtels. Seine elastische Formkraft ist wie ein Muskel: Man fühlt ihn nicht, sondern man sieht nur seine taenzinierende Wirkung.

Ohne Risiko-Bestellschein

Ich bestelle hiermit per Nachnahme (+ Porto und Versandkosten):
..... Stück SUPER-Traum-Gürtel zu nur S 249,-
Hüftumfang..... Konfektionsgröße.....
Sie kaufen ohne jedes Risiko: 8 Tage Rückgabe- oder Umtauschrecht.
Name:.....
Straße:.....
PLZ/Ort:..... P 1



Wichtig! Teilenumfang angeben!
Bitte Kupon ausfüllen, ausschneiden und mit Ihrer Anschrift einsenden an:
Forma SANOFIT, Generalimporteur, 1010 Wien, Trattnerhof 1.
Bestellungen:
22 2) 52 39 34, 52 84 12.
Nur Verkauf: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr.



- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Songs Alive
- 10.00 Neue Mathematik (s/w)
- 10.30-12.00 Fra Diavolo (s/w)
Theo Linggen präsentiert Stan Laurel und Oliver Hardy
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Der knallrote Autobus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Welt der Tiere
Adler
Die Rocky Mountains beheimaten in ihren Schluchten die Adler. In diesen Schluchten werden die Jungen aufgezogen, während die Adler in den umliegenden Prärien auf Jagd sind. Ihre Hauptnahrung sind Hasen.
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Rätselbox
Mit Günter Tolar
- 20.55 Panorama
Eine Sendung von Walter Pissecker
- 21.55 Anna Karenina
10. und letzte Folge
- 22.50 Nachrichten und Sport
- 22.55 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 Alltag ohne Frieden - 10.30 und 11.10 Island - 15.00 Da capo - 17.00 Das Spielhaus - 17.30 Alltag ohne Frieden - 18.00 Ostasiatisches Kochkabinett - 18.15 Einführung in die Statistik - 19.05 Welt der Tiere - 19.35 Blickpunkt - 20.20 CH - 21.10 Derrick - 22.25 Sportresultate - 22.35 Schein-Werfer - 23.20 Sendeschluß.



- 18.00 Avanti! Avanti!
- 18.30 Eingriffe in die Erbsubstanz
Neue experimentelle Möglichkeiten der Genforschung
- 19.15 ORF heute
- 19.30 Musikclub
Mit Peter Wolf und den Jeunesses Musicales
- 20.00 Madame X
Melodram
Mit Lana Turner und John Forsythe
Holly Parker, eine wunderschöne Witwe, betritt mit ihrer Heirat die Welt der Aristokraten, des Geldes und der Eleganz.
Clayton Anderson, von seiner Arbeit sehr in Anspruch genommen, vertraut die junge Frau seiner Mutter an - was zu Spannungen im gemeinsamen Haushalt führt.
Holly, die sich trotz eines Kindes immer verlässener fühlt, verliebt sich in einen Freund Claytons - und gerade, als sie die heftige Beziehung beenden will, erfährt die Schwiegermutter durch einen tragischen Unglücksfall von der Affäre. Ein Skandal bahnt sich an. Die alte Dame plant daher Grausames.
- 21.40 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.15 Club 2
Open End

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.15 Tauchstation - 17.00 77 Tiere und ein Ochs - 17.20 Bibi Bitter - 20.15 Ein Platz für Tiere - 21.00 Report - 21.45 Owen Marshall, Strafverteidiger - 23.00 ARD-Sport extra: American Football - 23.45 Tagesschau.

ZDF: 16.30 Mosaik - 17.10 Kinder rund um die Welt - 17.40 Die Drehscheibe - 18.20 Tom & Jerry - 19.30 Geldsorgen - 21.20 Wie nah ist uns das Hemd? - 22.05 Die Hexenjagd - 23.55 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.50-9.15 Aktuell - 11.35 Gesellschaftsgeschichte - 16.25 Nachrichten - 16.30 Lehrerkolleg - 17.30 Vom Umgang mit Haustieren - 18.15 Clown & Co. - 18.45 Bayern heute - 18.55 Nachrichten - 19.00 Radetzkymarsch - 20.35 Berliner Jazztage '78 - 21.20 Die Cimbern - 22.05 Nachrichten - 22.10-22.25 News of the Week.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
 - 6.09 Belangsendung der ÖVP
 - 6.12 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.30 Frühmusik
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.06 Österreichische Dichter schreiben für Kinder
 - 9.30 Kammermusik
 - 10.55 Verarbeitung von Qualitätsraps
 - 10.20 Atomic Power
 - 10.35 Tourismus in der Bergwelt
 - 11.05 Dirigenten - Orchester
 - 13.00 Opernkonzert
 - 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Die Geschichte meines Lebens.“
 - 14.30 Von Tag zu Tag
 - 15.05 Für Freunde alter Musik
 - 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
 - 16.05 Mehr lernen - mehr wissen
 - 16.15 Elterngespräch
 - 16.30 Tagebücher. Albert Camus: „Das Meer“
 - 16.45 Erforscht und entdeckt
 - 17.10 Lieben Sie Klassik?
 - 18.00 Familienredaktion
 - 18.15 Kulturquerschnitte
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 6.45 Lokalprogramme
 - 8.05 Magazin für die Frau
 - 9.30 „In Hernalis und Ottakring.“
 - 10.00 Vergnügt mit Musik
 - 11.05 Lokalprogramme
 - 16.00 „Ein, zwei, mehrere, viele...!“
 - 16.30 Ihr Problem - unser Problem
 - 17.10 Österreicher über Österreich
 - 17.52 Belangsendung der SPÖ
 - 17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammer
 - 18.55 Das Traumännlein kommt

- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 „Am Stephansturm war ich nie.“ Volkstümliche Wienermusik
- 19.50 Lokalprogramme
- 20.05 „Humor kennt keine Grenzen.“ Felix Dvorak erzählt Witze
- 20.30 Orchesterkonzert
- 22.15 Sportrevue
- 22.30 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ü-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal - Instrumental - International
- 11.05 Beschwingt um elf
- 12.00 Das Mittagsjournal
- 13.00 Das Ü-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Swing und sweet - Instrumental
- 16.30 Musik aus Lateinamerika
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ü 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 21.30 Aus der Welt des Jazz
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ü-3-Nachtprogramm

Stars helfen Kindern

Petula Clark, Donna Hightower, Mary Roos, Roberto Blanco, Udo Jürgens, Elfriede Ott, Los Muchachos, der Tölzer Knabenchor, zwei Muppets, Gene Reed mit „seinen Schuhputzern“ und Michael Schanze als Moderator - das ist die Liste der Stars, die sich bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung zum „Jahr des Kindes“ zur Verfügung gestellt haben.

Unter dem Titel „Wir Menschenkinder“ wurde in dieser Gemeinschaftsproduktion von ZDF, ORF und SRG für Partnerschaftsobjekte in der ganzen Welt erworben.

Die Zuseher wurden aufgefordert, für einzelne Projekte zu spenden. Nach diesem Aufruf wird der ORF in weiteren Sendungen, deren Sendedaten noch bekanntgegeben werden, über den aktuellen Stand der Hilfsmaßnahmen berichten.

Das sind die Projekte im einzelnen:

PROJEKT 1:
Für jedes Kind einen Baum
Ziel dieser Hilfe, von der Internationalen Vereinigung für Jugendhilfe und Terre des Hommes ins Leben gerufen, ist die dringend notwendige Aufforstung des Sahelgebietes in Senegal. Die Vegetation in der Sahelzone besteht aus einer mit Stachelplanzen spärlich bewachsenen Grassteppe. Charakteristisch sind hier geringe Jahresniederschläge zwischen 300 und 500 Millimeter. Das Wald- und Weidegebiet erstreckt sich über 85.000 Quadratkilometer. Dank ihrer ausgedehnten Flächen ist die Wald- und Weidezone ideal für Viehzucht.

Doch die Nutzung des Weidelandes wirft große Probleme auf. Die Zonen um die Wasserstellen sind stark abgegrast, weil das Vieh sich nicht davon entfernen will oder weil andere Weiden oft von Buschwaldbränden vernichtet sind. Dies führt zu einer alarmierenden Zerstörung der Vegetation um die Wasserstellen, die durch Zertrampeln und Abgrasen sowie durch übertriebenes Auslichten der Bäume von Seiten der Viehzüchter hervorgerufen wird. Daher entsteht um die Wasserstellen eine Wüste, die sich immer weiter ausdehnt.

Das zu verwirklichende Projekt bezweckt deshalb folgendes:

- Wiederherstellung des stark gestörten ökologischen Gleichgewichtes um die Wasserstellen
 - Schaffung von Futterreserven für Zeiten des Mangels sowie Beschaffung von Holz zum Heizen und Bauen;
 - Gewinnung von Gummiarabikum von senegalesischen Akazien. Die Nutzung von Akazien würde der in der Nähe von Wasserstellen lebenden Bevölkerung ein Einkommen verschaffen;
 - Schaffung von Bedingungen für eine intensive Nutzung der Landflächen durch Baumkulturen, die der Verbesserung und dem Schutz des biologischen Bodendenpotentials dienen.
- Spenden dieser Aktion sollen dazu dienen, jedem Kind ein Baum pflanzen zu können.
- Konto: Österreichische Postsparkasse
Postscheckkonto 1004.500

PROJEKT 2:
Schulungszentrum Nepal
Rund 30.000 Pfadfinder sollen mit dieser Aktion finanziell bei ihren gemeinnützigen Projekten in Nepal unterstützt werden. Es geht um Aufforstung der Wälder und um Bearbeitung landwirtschaftlicher Gebiete. Insgesamt sind für diese Arbeiten zwei Jahre vorgesehen.

„Schulungszentrum in Nepal“ wird auch von der österreichischen UNESCO-Kommission betreut.

Konto: Österreichische UNESCO-Kommission
Erste Österr. Sparkasse Wien
Konto-Nr. 032-32239
Kennwort Partnerschaftsprojekte Nepal.

PROJEKT 3:
Ernährungsgutscheine
Seit 1969 unterstützt die Deutsche Welthungerhilfe Kinderheime in den Ländern der Dritten Welt durch das Patenschaftsprogramm. Im Jahre 1977 wurde dieses Programm erweitert durch das „Ernährungsgutschein-Programm“, mit dem Kindergärten und ähnliche Institutionen durch solche Gutscheine unterstützt werden.
Der Ernährungsgutschein kostet S 1400,-; die damit über-

rn in aller Welt

ommene Ernährungs-
haft hat ein Jahr Gültigkeit. Mit
esem Ernährungsgutschein er-
öglicht der Spender einem Kind
er Dritten Welt ein Jahr lang
glich eine gute Mahlzeit sowie
e Betreuung in einem Kinder-
rten oder einer ähnlichen Ein-
chtung.

Konto: Postscheckkonto: Köln
22.

PROJEKT 4:

Young-Towns in Peru

In und um Lima herum leben in
in sogenannten Young-Towns
rka 1,5 Millionen Menschen,
nsiedlungen, die sich jeder
r alle entziehen. Behörden
d Polizei sind ohnmächtig der
tuation gegenüber. UNICEF
t sich der Kinder und Jugend-
hen dieser Young-Towns an-
ommen, doch die Hilfe ist nur
s Selbsthilfe möglich, gleich-
ltig ob Schulen gebaut, sani-
re Anlagen errichtet, eine pri-
tative Wasserleitung gelegt oder
mobiler Gesundheitsdienst
stellt wird. Die Bewohner in
n Young-Towns müssen diese
beiten selbst durchführen.

Freizeit- tips für Kinder

Was machen wir am Wochenen-
de?

Die Frage stellen sich jeden
Freitag nicht nur viele Erwachse-
ne, sondern auch deren Kinder.

Speziell das Freizeitangebot der
- bis 14jährigen ist oft nur un-
genügend bekannt. Der Hörfunk
schließt nun diese Informations-
lücke. Er startet „Hurra, die
Schule ist aus!“, eine neue Sende-
reihe, die jeweils Freitag zwischen
16.15 und 16.30 Uhr in Ö Regional
Lokalprogramm Wien, Nieder-
sterreich und Burgenland - aus-
gestrahlt wird.

Dieser „Freizeitstundenplan für
Kinder“ beinhaltet Veranstaltun-
gen, die jeweils in der kommenden
Woche in diesen drei Bundeslän-
dern stattfinden. „Sport, Kultur,
Pop, Musikalisches jeglicher Art,
Parties, Filme, neue Schallplat-
ten, Bücher, Jugendzentren, und,
und... eben ein Freizeitmagazin
im weitesten Sinn“, skizziert
Präsentatorin Monika Prass den
Inhalt dieser Servicesendung.

Wien, Niederösterreich und
Burgenland geben in einem eigen-
en Block Freizeittips. Hierbei
gibt es auch zur aktiven Freizeittätig-
keit Anregungen.

UNICEF ist für die Planung und
technische Ausrüstung zustän-
dig. Gegenwärtig fehlen noch
zirka 1 Million Dollar, um dieses
Projekt wirkungsvoll zu forcie-
ren.

Konto: Österreichisches Komitee
für UNICEF

Konto-Nr. 106-101110/00

Österreichische Länderbank.

PROJEKT 5:

Hundert Wasserpumpen für Se- negal

Matam ist eine Stadt von 90.000
Einwohnern in Senegal, die im-
mer wieder von der Dürre heim-
gesucht wird. Vor Jahren hatte
eine Kommission aus Vertretern
von Senegal, Mauretanien und
Mali beschlossen, mit Hilfe von
großen Staudämmen 500.000
Hektar Land zu bewässern. Die
Verwirklichung dieser umfang-
reichen Pläne liegt jedoch noch in
ferner Zukunft. Heute stehen
statt dessen einfache Dieselpum-
pen auf verankerten Flößen und
befördern Wasser durch ein be-
wegliches Rohrsystem auf die
Felder, unabhängig davon, ob der
Fluß viel oder wenig Wasser
führt. Das Kinderhilfswerk der
Vereinten Nationen - UNICEF
- betreut auch dieses Projekt und
hat S 3.837.750,- zur Verfügung
gestellt und 29 Dieselpumpen ge-
kauft. Insgesamt werden
100 Pumpen benötigt. Jede
Pumpe inklusive Ersatzteile und
der Einweisung der Dorfbewoh-
ner in die Bedienung und War-
tung kostet S 132.510,-.

Auch für diese UNICEF-Aktion
wurde ein Konto eingerichtet:

Konto: Österreichisches Komitee
für UNICEF

Konto-Nr. 106-101110/00

Österreichische Länderbank.

PROJEKT 6:

SOS-Kinderdorf in Alexandria

In den SOS-Kinderdörfern, die
nach dem Krieg von Hermann
Gmeiner ins Leben gerufen wur-
den, finden elternlose Kinder ein
neues Zuhause. In dem vorge-
nannten Projekt geht es darum, in
dem zweiten ägyptischen SOS-
Kinderdorf bei Alexandria
mehrere Familienhäuser zu bau-
en. Die Spenden hierzu können
eingezahlt werden auf das

Konto: SOS-Kinderdorf

Kennwort: SOS Alexandria

Postscheckkonto Wien 7407716.

MI

31. 1.

FS 1

- 9.00 Die Sendung mit der Maus
9.30 Spiel - Baustein des Le-
bens
Leben und Gesellschaft im Spiel
10.00 So wirtschaftet ein Baube-
trieb (s/w)
10.30-11.35 Der graue Räuber
Drei Buben einer Kolchose ma-
chen Jagd auf einen Wolf
17.00 Kasperl und seine Freunde
17.25 Die Sendung mit der Maus
17.55 Bethupferl
18.00 Ein Mann im Haus
18.25 ORF heute
18.30 Wir
18.49 Belangsendung der ÖVP
19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
20.00 Der Abgeordnete von
Bombignac
Komödie von Alexandre Bisson
Graf Chantelaur möchte der häus-
lichen Umgebung von Ehefrau, re-
soluter Schwiegermutter und he-
iratsfähiger Schwägerin für einige
Zeit enttrinnen, da er sich in Paris
mit einer pikanten Schauspielerin
verabredet hat.
Die Abreise drängt, aber alle seine
Ausflüchte werden immer wieder
durchkreuzt.
21.40 Eiskunstlauf-EM
Kür der Paare
22.40 Nachrichten, Sport
22.45 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 17.10 Rotfuchs, Mäuserich und Galgen-
vögel - 18.00 Karussell - 19.05 „Heidi“ - 19.35
Blickpunkt - 20.20 Rückfälle - 22.20 Eiskunst-
lauf-Europameisterschaften - 23.00 Sende-
schluß.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der
Kammer für Arbeiter
und Angestellte
6.09 Belangsendung der SPÖ
6.12 Frühmusik
6.55 Morgenbetrachtung
7.25 Morgengymnastik
7.30 Frühmusik
7.50 Nachrichten aus der
christlichen Welt
7.57 Programmhinweise
8.15 Konzert am Morgen
9.06 Das Jahr des Kindes
9.30 Klaviermusik
10.05 Betriebliche Sozialpolitik
10.20 Litterature Française
10.35 Schwankliteratur
11.05 Dirigenten, Orchester, So-
listen
13.00 Concerto grosso
14.05 Roman in Fortsetzungen.
„Die Geschichte meines
Lebens.“
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Komponisten des 20.
Jahrhunderts
16.05 Mehr lernen - mehr wis-
sen
16.30 „Interview mit der Hoff-
nung.“ Erzählung von
Giuseppe Marotta

- 16.45 Die Internationale Radio-
universität
17.10 Klassik für Kenner
17.57 Programmhinweise
18.15 Kulturquerschnitte
19.05 Ritter Pásmán. Komische
Oper in drei Akten von Jo-
hann Strauß
21.30 Länder - Australien
22.10 Salzburger Nachtstudio
23.10 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
5.30 Morgenbetrachtung
5.35 Was ist los in Österreich?
6.45 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 Nachrichten, Wetter
9.30 Volksmusik aus Öster-
reich
10.00 Vergnügt mit Musik
11.05 Lokalsprogramme
11.45 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.00 „Wendeln Gröbel.“ Eine
Kindersendung
16.30 Ihr Problem - unser Pro-
blem
17.10 Im Wiener Konzertcafé
17.52 Belangsendung der ÖVP

FS 2

- 18.00 Les gammas! Les gammas!
18.30 Die 80.000 von Madagas-
kar
Ein Film über die Lepra - ein Film
gegen die Lepra
18.50 Megiddo - Stadt der Zer-
störung
Yigael Yadin, Archäologe von
Welttruf und Vize-Ministerpräsi-
dent Israels, führt durch die Rui-
nen auf dem Festungshügel
19.30 Die Grashüpfer
Edouard, Poudroux und Hans
Meister fahren über den großen
Teich, um die geheimnisumwit-
terte Flugmaschine der Wright's
fliegen zu sehen und sie den Brü-
dern abzukaufen
20.00 „Teleobjektiv“
20.45 Mit Schirm, Charme und
Melone
Schock frei ins Haus
Topmanager und viele wichtige
Geschäftsleute des Landes wer-
den plötzlich auf mysteriöse Art
und Weise arbeitsunfähig.
Sie müssen Sanatorien aufsuchen,
um sich kurieren zu lassen.
Alle leiden unter derselben eigen-
artigen Schockwirkung.
21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
22.10 Trailer
Tips für Filmfreunde
22.55 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.15 Zirkus Billy Russel - 17.00 Eine
Woche voller Samstage - 20.15 Das Veilchen - 21.30
ARD-Sport extra: Eiskunstlauf - 22.30 Tagesthe-
men.

ZDF: 16.15 Trickbonbons - 16.30 Pustelblume -
17.10 Bis ans Ende der Welt - 17.40 Die Dreh-
scheibe - 18.20 Bühne frei... - 19.30 Menschen
in Manhattan - 21.20 Staryk & Hutch - 22.05
Tage der Hoffnung - 23.25 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.50-9.15 Automaten - 11.35-12.00 Unser
Dorf - 16.30 Die Weimarer Republik - 17.00 Kunst
- Was ist das? - 17.30 Gymnastik für die Frau -
18.30 News of the Week - 18.45 Bayern heute -
19.00 Der Meister verliert immer - 20.00 Unser
Land - 20.35 Die Sprechstunde - 21.20 Die Dinge
des Lebens - 22.45 Nachrichten.

17.56 Belangsendung des ÖGB

- 18.55 Das Traumännlein
kommt
19.05 Programmhinweise
19.07 „Wo man singt...“
19.30 Für den Bergfreund
19.50 Roland Jordan (Zither)
19.55 Landesnachrichten
20.05 Lokalprogramme
22.15 Sportrevue
22.30 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der O-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Beschwingt um elf
13.00 Das O-3-Magazin
14.05 Espresso
15.05 Die Musicbox
16.30 Musik aus Österreich
17.10 Evergreen
18.05 Club O 3
19.05 Sport und Musik
19.30 Die Minibox
20.05 Radio aktiv
21.05 Hallo Musical
21.30 Jazz-Casino
22.15 Treffpunkt Studio 4
23.10 Musik zum Träumen
0.00 Nachrichten
0.05 bis 5.00 O-3-Nachtpro-
gramm



FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Les gammas! Les gammas!
- 10.00 Gesicht der Jahrhunderte
Weder Napoleon noch Metternich
- 10.30-12.10 Grübe von Onkel Joe
Turbulente Kriminal-Groteske
- 12.25-13.30 Weltcup-
Abfahrt Herren
- 17.00 Am, dam, des
- 17.30 Elefantenboy
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bitte zu Tisch
Unser Kochstammtisch mit Muckenstruntz & Bamschabl
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Ehrlich währt am längsten
Farce von Ben Travers
Einen Betrüger zu betrügen ist ja eigentlich fast schon eine lobenswerte Tat.
Freilich muß sich die ganze Mühe auch lohnen.
Ein nennenswertes Vermögen, ein üppiger Familienschmuck, ein paar eindrucksvolle Immobilien sind die Voraussetzung für solche Aktionen.
Zunächst muß jemand das Zeitliche gesegnet haben.
- 21.25 Eiskunstauf-EM
Kür der Herren
Zusammenfassung Abfahrt Herren
- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Sendeschluß

FS 2

- 17.00-18.00 Eiskunstauf-EM, Kür der Paare
- 18.00 Russisch
Ein Sprachkurs für Anfänger
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Portrait
- 19.30 Spotlight
Eine Sendung mit Peter Rapp
- 20.00 Kein Rauch ohne Feuer
Polit-Thriller
Regie führt André Cayatte.
Ein Film aus dem Jahr 1973.
- 22.00 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.35 Club 2
Open End

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.15 Sie - er - Es - 17.00 Bärenstreiche - 17.15 Unterwegs mit Odysseus - 20.15 Im Brennpunkt - 21.15 Der Superschuß - 23.00 ARD-Sport extra: Eiskunstauf - 0.00 Tagesschau.

ZDF: 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht - 17.10 Sindbad - 18.20 Kläger und Beklagte - 19.30 Auf geht's - Mit Max Greger unterwegs - 21.20 Bürger fragen - Politiker antworten - 22.20 Tage der Hoffnung - 0.30 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.20 Off we go - 9.15-9.30 News of the Week - 11.35-12.00 Aktuell - 12.25-13.30 Weltcup-Skirennen - 16.25 Nachrichten - 16.30 Es war einmal: Eine Gemeinde a.D. - 17.00 Bonjour la France - 17.30 Der sechste Tag - 17.45 Geschichte - 18.15 Praktische Betriebswirtschaft - 18.45 Bayern heute - 19.00 Die Chronik der Adams - 19.55 Der 7. Sinn - 20.00 Bayernreport - 20.30 Nachrichten - 20.35 Deutschlandreisen - 21.20 Was tun, wenn Ihr sexuelles Interesse er wacht? - 22.05 Dienstmädchen für die Börse - 22.55-23.10 Actualités.

Schweizer Fernsehen

SRG: 12.25 Ski-Weltcuprennen - 16.00 Senorama - 16.45 Ostalatisches Kochkabinett - 17.00 Das Spielhaus - 17.30 Island - 18.00 Spur und Spurt - 18.15 Erziehen ist nicht kinderleicht - 18.45 De Tag isch vergange - 18.50 Tagesschau - 19.05 Höhlen - Welt ohne Sonne - 19.35 Blickpunkt - 20.20 Musik & Gäste - 21.05 Rundschau - 21.55 Tagesschau - 22.10 Ski-Weltcuprennen in Villars, Abfahrt Herren - 22.30 Eiskunstauf-Europameisterschaften - 23.00 Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern
- 6.09 Belangsendung der ÖVP
- 6.12 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.25 Morgengymnastik
- 7.30 Frühmusik
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.06 Kleine Meisterwerke
- 9.15 Alltagsfaschismus in Österreich
- 9.30 Kammermusik
- 10.05 Urgeschichte Europas
- 10.20 The technical Transition
- 10.35 Österreichische Literatur nach 1945
- 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Die Geschichte meines Lebens.“ Von Charles Chaplin
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Für Freunde alter Musik
- 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
- 16.05 Mehr lernen - mehr wissen
- 16.15 Erziehung und Unterricht „Aus Briefschaften.“ Lyrik von Wilhelm Diem
- 16.45 Die Internationale Radiouniversität
- 17.10 „Zwischen piano und forte.“

- 17.30 Klassik für Kenner
- 18.00 Familienredaktion
- 18.15 Kulturquerschnitte
- 19.05 Serenade
- 20.00 Ein Panorama europäischer Geistes
- 20.30 Forschung in Österreich. Musik und Computer
- 21.00 „Rosen und Dornen.“ Chansons
- 21.15 Im Brennpunkt
- 22.10 Studio neuer Musik
- 23.00 Nachrichten, Wetter
- 23.10 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 6.45 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 „Drohm in St. Florian da kemma zsamm.“
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 Kinder machen Programm für Kinder
- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Der tönende Operettenführer
- 17.52 Belangsendung der SPÖ
- 17.56 Belangsendung der Industriellenvereinigung

- 18.55 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 19.50 Lokalprogramme
- 20.00 Nachrichten, Wetter
- 22.00 Nachtjournal
- 22.35 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.00 Nachrichten, Wetter
- 10.05 Vokal - Instrumental - International
- 11.05 Besichtigung um elf
Vorgesehen: 12.25 bis 13.15 Skiweltcuprennen der Herren in Villars de Lans
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Swing and sweet - Instrumental
- 16.30 Musik aus Lateinamerika
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 21.05 Meine Welle
- 21.30 Jazz Shop
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



„Kein Rauch ohne Feuer“ mit Bernhard Fresson, der in Versammlungen den korrupten Bürgermeister kämpft. Donnerstag, 1. Februar, 20 Uhr in FS 2.

„Kein Rauch ohne Feuer“

Mit Annie Girardot, Bernard Fresson, Mireille Darc, Michel Bouquet und Mathieu Carrière.
Regie: André Cayatte.
Joseph Boussard, Bürgermeister von Chavigny und Geschäftsmann mit zweifelhaftem Ruf, betreibt seine Wiederwahl mit allen Mitteln. Ein durch Boussards zwielichtige Praktiken zur Gegenkandidatur herausgeforderter Arzt, Michel Peyrac, will mit der kommunalen Mißwirtschaft aufräumen und startet eine wählerattraktive Aufklärungsaktion. Daraufhin beantragt sein Widersacher einige Spezialisten für schmutzige Tricks mit einer Rufmordkampagne gegen Peyrac.
André Cayatte - Jahrgang 1909 - hat mit seinen Thesen Themen die französische Öffentlichkeit wiederholt stark beschäftigt. Sein Werk zeichnet sich durch Engagement für die Gerechtigkeit und durch sein Geschick aus, authentische oder zumin-

dest eng an die Wirklichkeit angelehnte Fälle mit Akribie und kunstfertig verschlungene Dramaturgie populär und kritisch zugleich zu handeln.
Das angegriffene System der kommunalen Parteien durchschaut Cayattes kritische Absichten und reagiert prompt. Man sperrte staatlich kontrollierten Produktionszuschüsse und gab dem Regisseur zu verstehen, sein Filmvorhaben sei erwünscht, besonders vor den seitens anstehenden Parlamentswahlen. Als Cayatte mit Hilfe seiner Mitarbeiter, die vorläufig auf eine Bezahlung verzichteten, und der Unterstützung der Gewerkschaften das Projekt noch voranbrachte, änderten die Behörden die Taktik. Zunächst wollte Cayatte das Filmen in, dann vor öffentlichen Gebäuden, schließlich untersagte man ihm schließlich noch die Dreharbeiten auf offener Straße.

Radio-Ombudsmann fürs Burgenland

Mit dem „Ombudsmann“ startet das ORF-Studio Burgenland eine neue Service-Sendung für alle, die Rat, Hilfe und Schutz suchen.
Als Termin dafür ist jeweils der erste Donnerstag im Monat eingeplant (20.05 bis 21.00 Uhr, ÖR/lokal Burgenland). Es gibt bis jetzt keine „Ombudsmann“-Sendung im Hörfunk, die mit der TV-Reihe „In eigener Sache“ vergleichbar wäre.
Der neue burgenländische Familienfunk-Leiter Anton Zettel möchte hier eine Lücke schließen: „Die Redakteure unseres ‚Ombudsmannes‘ werden alle Fälle so lange behandeln, bis der anfragende Hörer zufrieden gestellt ist“. Beispielhafte Fälle werden in der Sendung veröffentlicht,

Doch auch die anderen drei Serien des Fixtermines „Familienburgenland“ bringen Neuerung. „2 + 1 = wir“ bietet an jedem zweiten Donnerstag des Monats Quizhaltung. Zwei Familien aus verschiedenen Orten treten zum unterhaltsamen Wettstreit an.
„Unser Hörbild“ soll eine breitere Dokumentation gesellschaftspolitischer Zustände und Erscheinungen werden, die jeweils am dritten Donnerstag des Monats im Programm. Der Themenkreis wird auch Regionalgruppen einschließen.
Der letzte Donnerstag des Monats ist dann der Arbeitswelt gewidmet. Ein Versuch, das Arbeits- und Sozialrecht in leicht faßlicher Form näherzubringen.

Welt des Buches

ed Willis:

Killerkatzen

Aus dem Englischen von Klaus Birkenhauer. Roman, 250 Seiten. Erschienen im Rainer Wunderlich Verlag.

Panik in einer nordenglischen Kleinstadt. Die „Killerkatzen“, wei zu Man-Eatern gewordene irkustiger, sind los...

Die Ausnahmesituation zerrt an den Nerven aller Bürger. Stunde der Bewährung – nur wenige behaupten sich.

Dieser Roman, erzählt in atembrechendem Tempo, voll von schier merkwürdiger Spannung, zeigt Ted Willis – den Autor von „Stakkato“ und „Spion auf Eis“ – wieder als einen Meister des Thrillers.

Mohan, der Tiger, und Raneer, die Tigerin – an einem Tag, der sich durch nichts von jedem anderen unterscheidet, werden sie in der Nähe einer nordenglischen Kleinstadt verlassen. Sie kennen nur das Leberkäs-Käfig – sie haben nie gejagt, nie getötet...

Fern von ihnen sucht der stel-

lunglose Dompteur, dessen einziger Besitz die beiden Tiger waren, den Tod. Mohan und Raneer sind allein in einer unvertrauten Landschaft. Und sie sind hungrig...

Tiger im Stadtwald? Als der geheimnisvolle Mr. Birk, der einst in Indien Tiger und Menschen gejagt hat und jetzt allein in einem abgelegenen Cottage wohnt, der Ortspolizei Meldung von den Raubkatzen macht, zweifeln die Polizisten an seinem Verstand.

Aber die *Killerkatzen*, die schnell begriffen haben, daß Menschen ihre leichteste Beute sind, schlagen wieder zu, und die kleine Stadt gerät in Panik...

In diesen Tagen des Ausnahmezustandes bricht die Fassade bürgerlicher Wohlanständigkeit zusammen. Was zum Vorschein kommt ist widerwärtiger als der Killerinstinkt der hungrigen Tiger. Nichts wird in dieser Stadt je wieder so sein wie vor dem Tag, an dem die *Killerkatzen* kamen.

aura Black:

An ihrer Stirn geschrieben ein Geheimnis

Aus dem Englischen von Birgitta Richter. Roman, 530 Seiten. Erschienen im Rainer Wunderlich Verlag.

Christina Drummond war noch nicht ganz achtzehn, als sie ihren strengen Großeltern weglief. Der rund – ein bigotter junger Arzt ließ gräßlich feuchten Händen, den sie heiraten sollte. Das Ziel – ein mächtiges altes Schloß im Hochland – Glendracro.

Allzu behütet war Christina aufgewachsen. Niemand hatte ihr je gesagt, wie schön ihr Gesicht war – als vom anderen Großvater ererbte. Sie mit den hohen Wangenknochen und den geraden dunklen Augen. Und sie hatte auch nie erfahren, wie grausig ihr männliches Ebenbild vor langer Zeit gestorben war. Erst hier, auf Glendracro, entdeckte sie, daß ihr Gesicht Bewunderung, Leidenschaft und Liebe auslösen konnte, aber auch Bestürzung, Schrecken und mordbereiten Haß.

Welch fürchterliches Geheimnis lag in ihrem Gesicht geschrieben?

Christina, umworben, begehrt,

verleumdet und verfolgt, wußte sich gegenüber Freund und Feind zu behaupten. Doch als sie selbst zum ersten Mal liebte, erfuhr sie zugleich die erste tiefe Enttäuschung. Und sie ahnte, daß sie niemals glücklich werden konnte, wenn sie nicht das entsetzliche Geheimnis um ihren Großvater aufklärte.

Dafür wagte sie alles – sogar ihr Leben...

Laura Blacks Kolleginnen Susan Howatch und Dorothy Eden nannten dieses Buch „unterhaltlich und lebendig“ und „ein vielversprechendes Debüt“.

Mit Recht – der erste Roman von Laura Black ist spannend, mitreißend und überzeugend. Alles, was zur *Gothic Novel*, dem historischen Schauerroman, gehört, breitet sie in reicher Fülle vor dem Leser aus; wildromantische Kulisse – das Schottland von 1860 –, Krimispannung, Intrigen und dramatische Liebesverwicklungen.

Und vor allem – sie hat eine Heldin erfunden, die nicht nur all den Männern um und auf Glendracro, sondern auch jedem Leser unvergänglich bleibt.

ans Cornelius/Othmar Baumli:

„Die Balearen“

184 Seiten und 96 farbige Bildseiten. Erschienen im Reich Verlag in Luzern.

Die Balearen, allen voran Mallorca, wurden in den vergangenen Jahren zum Ferienziel par excellence, denn auch vielfach geschmäht des Massentourismus wegen.

Doch ist dies nur der kleinere Teil der balearischen Inselwelt.

Sie hat weit mehr zu bieten. Oft nur wenige Kilometer abseits der großen Touristenzentren findet selbst der verwöhnte Individualist Ruhe und Einsamkeit, eine überwältigende Natur und die Zeugen einer großen Vergangenheit.

Ein Band für alle, die die Balearen kennen oder so kennenlernen möchten, und für alle, die von unvergesslichen Inselferien träumen.

FR

2. 2.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 Die Wiener Schule: Schönberg, Berg, Webern
Eine analytische Betrachtung
- 10.30 Seniorenclub
- 11.00–12.35 Wetterleuchten am Dachstein (s/w)
Heimatfilm um eine starrsinnige Bäuerin
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Hund und Herr!
Ein Lehrgang auf vier Pfoten von Erne Seder
- 17.45 Das seltsame Haustier
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Mein Onkel Theodor oder wie man viel Geld im Schlaf verdient
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.15 Derrick
„Anschlag auf Bruno“
- 21.20 Politische Dokumentation
- 22.05 Sport
- 22.15 Lawman
Western
Bei einer ausgelassenen Schießerei, die die betrunkenen Männer des reichen Ranchers Vincent Bronson in dem Nachbarstädtchen Bannock veranstalten, wird unfreiwillig ein alter Mann erschossen.
- 23.50 Nachrichten
- 23.55 Sendeschluß

FS 2

- 17.00–18.00 Eiskunstlauf-EM
Kür der Herren
- 18.00 Orientierung
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Der Impressionismus
- 19.30 Trailer
- 20.15 Computer für zu Hause
Präsentation – Univ.-Prof. Dr. Gerhard Bruckmann
- 21.00 Nova
Berichte aus Wissenschaft und Forschung
- 21.20 Richelieu
Das Leben des französischen Staatsmannes
5. Das Vaterland in Gefahr
- 22.10 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Karikaturen der Woche
- 22.45 Eiskunstlauf-EM
Tanzen
- 23.45 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.15 Abenteuer Scheidung – 17.00 Alles klar? – 20.15 Das Glas Wasser – 21.40 Gesellschaft '79 – 23.00 Tatort: Schüsse in der Schonzeit – 0.30 Tagesschau.

ZDF: 11.00 Pustelblume – 11.30–12.00 Grundstudium Mathematik – 16.00 Kinder Kinder – 16.55 Schüler-Express – 18.20 Dick und Doof – 19.30 Auslandsjournal – 20.15 Derrick – 21.15 Brehms Tierleben – 22.20 Aspekte – 22.50 Sport am Freitag – 23.40 Dracula jagt Mini-Mädchen – 1.10 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 8.50 Die Weimarer Republik – 9.15–9.30 Actualités – 11.35–12.00 Automaten – 16.10 Nachrichten – 16.15 Strukturwandel im Handwerk – 16.45 Praktische Betriebswirtschaft – 17.15 Sehen statt Hören – 17.45 Teleskolleg – 18.15 Spiele mit dem Taschenrechner – 18.45 Bayern heute – 19.00 Anna Böckler – 20.40 Im Gespräch – 21.40 Die Untersuchungsrichterin – 23.10 Nachrichten.

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 Island – 10.30 und 11.10 Alltags ohne Frieden – 17.10 Rotfuchs, Mäuserich und Galgenvögel – 18.00 Karussell – 18.45 De Tag isch vergange – 19.05 Im Wilden Westen – 19.35 Blickpunkt – 20.20 Kassensturz – 20.50 Der Sonderegger als Hahn im Chorb – 21.20 Der Schatz des Geheulenen – 23.05 Eiskunstlauf-Europameisterschaften – Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- | | |
|---|--|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Belangsendung des ÖGB 6.09 Belangsendung der SPÖ 6.12 Frühmusik 6.55 Morgenbetrachtung 7.30 Frühmusik 8.15 Konzert am Morgen 9.06 Das Zelterleben 9.15 „Heimat für Heimatlose – Anspruch auf Menschlichkeit“ 9.30 Teresa Bergenza singt 10.05 Wenn beide Eltern berufstätig sind 10.20 Prosatori italiani 10.35 Orgel und Orgelmusik 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten 13.00 Studiokonzert 14.05 Roman in Fersetzungen. „Die Geschichte meines Lebens.“ 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Syntagma musicum 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts 16.05 Mehr lernen – mehr wissen 16.30 „Der Lassingfall oder Die kleine Portion Romantik.“ Erzählung von Moritz Gottlieb 16.45 Das aktuelle wissen- | <ul style="list-style-type: none"> 17.10 Klassik für Kenner 18.00 Die Familienredaktion 18.15 Kulturquerschnitte 19.05 Klaviermusik 19.30 Zu Unrecht vergessen 20.00 „Herrliche Zeiten.“ 60 Jahre Kabarett 21.00 „Der Gefangene“ 22.10 „Zwischen Wohlklang und Aufschrei.“ Luigi Dallapiccola 23.10 Sendeschluß |
| <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Für Frühaufsteher 5.35 Was ist los in Österreich? 8.00 Nachrichten, Wetter 8.05 Magazin für die Frau 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.00 Vergnügt mit Musik 11.05 Lokalprogramme 16.00 „Seld muckamäuschenstiltl“ 17.10 Mit Musik ins Wochenende 17.52 Belangsendung der ÖVP 17.56 Belangsendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft | <p>Österreich 3</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 10.05 Music Hall 11.05 Beschwingt um elf 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Schneeberichte 14.10 Espresso 15.05 Die Musicbox 16.05 Rock 'n' Radio 17.10 Evergreen 18.05 Club Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Die Minibox 20.05 Radio aktiv 21.05 Western Saloon 21.30 Big Band Sound 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.10 Musik zum Träumen 0.00 Nachrichten 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm |



- 12.55-14.00 Weltcup-Abfahrtslauf der Damen
- 15.40 So gefällt du mir (s/w) Liebenswürdig-amüsantes Lustspiel
- 17.00 Baustelle „Stehlen“
- 17.30 Mein Onkel vom Mars Verrückte Geschichten für kleine und große Kinder „Tim macht eine Erbschaft“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Pan-Optikum
- 18.20 ORF heute
- 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Am laufenden Band Ein Familienspiel mit Rudi Carrell
- 21.55 Sport
- 22.10 Fragen des Christen
- 22.20 Die kleinen Bosse Krimi um Sensations-Autofahrer und ihren letzten Coup. Jock, ein 22jähriger Franzose, hat seine Freundin und deren Liebhaber aus Eifersucht erschossen. Der 40jährige Abenteurer und Sensationsfahrer Thia nimmt den Flüchtigen bei sich auf. Thias Kumpan Nino, mit dem er mehrere Raubüberfälle verübt hat, bringt den Jungen aufs Land zu seiner Schwester.
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Sendeschluß



- 16.00-17.00 Eiskunstlauf-EM Tanzen Weltcup-Abfahrtslauf der Damen Zusammenfassung
- 17.00 Club Regional
- 17.55 Spiel - Baustein des Lebens
- 18.25 Ohne Maulkorb Das Jugendmagazin
- 19.30 The Munsters (s/w)
- 19.55 Die Galerie
- 20.15 Plutonium Film von Rainer Erler
- 21.45 Eiskunstlauf-EM Kür der Damen
- 23.00 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 13.40 Vorschau - 14.15 Für Kinder: Sesamstraße - 14.45 Buster Keaton - 15.45 Country- und Western-Musik - 16.15 ARD-Ratgeber: Technik - 17.00 Evangelische Wochenschlußband - 18.05 Die Sportschau - 20.15 Am laufenden Band - 21.45 Das Wort zum Sonntag - 22.05 Eine Sache unter Freunden - 23.35 Tagesschau.

ZDF: 12.55 Ski-Weltcup der Damen - 14.15 Aquí España - 15.00 Der große Tierbändiger - 15.55 Zugeschau und mitgebaut - 16.05 Fünf Freunde auf dem Leuchtturm - 16.30 Die Muppets-Show - 16.59 Der große Preis - 18.00 Lou Grant - 19.30 Beate S. - 20.15 Rio Grande - 22.00 Das aktuelle Sport-Studio - 23.15 Der Kommissar - 0.15 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 15.55 Nachrichten - 16.00 Telekolleg - 16.30 Mathematik - 17.00 Das feuerrote Spielmobil - 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel - 18.00 Europa - Deine Weine - 18.15 Bonjour la France - 18.30 People you meet - 19.00 Und ewig singen die Wälder - 20.30 Die Andy-Williams-Show - 21.00 Zimmer frei - 21.35 Der Traum vom künstlichen Menschen - 22.20 Marc Laforet - 23.05 Nachrichten.

Schweizer Fernsehen

SRG: 10.00 Erziehen ist nicht kinderleicht - 10.30 Grundkurs Deutsch - 11.00 Einführung in die Statistik - 11.30 Spur und Spurt - 12.55 Ski-Weltcuprennen - 14.55 Tele-revista - 15.10 Un'ora per voi - 16.30 Music-Scene - 17.15 „Das Leben kann so schön sein“ - 18.00 Unsere kleine Farm - 18.50 De Tag Isch vergange - 19.05 Die Muppet-Show - 19.40 Das Wort zum Sonntag - 20.15 Am laufenden Band - 22.00 Sportpanorama - Sendeschluß.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.00 Das Morgenjournal
 - 7.30 Nachrichten aus der christlichen Welt
 - 7.57 Programminweise
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.05 Musica sacra
 - 10.05 „Hörbilder.“ International Feature: „Music city USA“
 - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 13.00 Opernkonzert
 - 14.05 Der Schalldämpfer
 - 14.15 Technische Rundschau
 - 14.30 Aus dem Konzertsaal
 - 16.05 Ex libris
 - 17.10 Klassik für Kenner
 - 17.57 Programminweise
 - 18.00 Homberts Kaleidophon
 - 18.15 Wir über uns
 - 19.05 Abendkonzert

- 20.00 Die ganze Welt ist Bühne. „Der Preis“ von Arthur Miller
 - 22.10 Eine kleine Nachtmusik
 - 23.10 Jazzforum
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 8.05 Familienmagazin
 - 9.00 Im Brennpunkt
 - 9.45 Vergnügt mit Musik
 - 10.30 Schöne Heimat. Das Schloß Zell a. d. Pram
 - 11.05 Das grüne Magazin
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 17.10 „Sprechstunde bei Dr. Weiß“
 - 18.55 Das Traumännlein kommt

- 19.00 Nachrichten, Wetter
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.50 XY weiß alles
- 20.05 Ihre Nummer bitte!
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Tanzmusik auf Bestellung
- 0.05 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Vokal - instrumental - international
 - 11.05 Beschwingt um elf Vorgehen: 12.55 bis 13.45 Skiweltcuprennen der Damen in Pfronten
 - 13.00 Das Ö-3-Samstagmagazin
 - 19.05 Musik auf 33
 - 20.05 „Da capo“
 - 21.05 Edoardo Bennato
 - 22.10 Showtime
 - 23.00 Nachrichten, Wetter
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Alle Sendungen in Schwarzweiß sind mit s/w gekennzeichnet, alle anderen Sendungen sind in Farbe.
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Oswald-Möbius-Verlag

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Erwin H. Aglas, Mariahilferstraße 75, 1061 Wien

Druck: LEYKAM AG, Graz, Stempfergasse 7

Anekdoten

**0222-572771
MÖBIUS**

Ihre Bekanntschaft mit Gewerbe- u. Handeltreibenden soll Ihnen gutes Geld bringen durch die Empfehlung unserer beliebten ÖTB - ÖRTLICHEN TELEFONBÜCHER für die Wirtschaftswerbung im ländlichen Raum.

Kein Hausieren, kein Klinkenputzen, sondern eine anregende, jährlich wiederkehrende Dauerbeschäftigung, die haupt- oder nebenberuflich ausgeübt werden kann. Auch für aufgeweckte Pensionisten geeignet.

Interessierte Herren und Damen laden wir ein, sich bei uns zu erkundigen oder uns gleich ihr grundsätzliches Angebot zur Mitarbeit zu schicken. Wer es einfacher haben will, schneidet den angeschlossenen Schein aus, klebt ihn auf eine Postkarte oder steckt ihn in eine Briefhülle und schickt ihn uns frankiert oder unfrankiert.

Bei Joseph II. hatte sich einmal eine Frau zur Audienz melden lassen, um über ihren Mann schimpfen, der angeblich ein schlechter Ehemann und ein Tagedieb obendrein war.

Der Kaiser hörte sich den Wortschwall der Frau einige Minuten lang an, dann sagte er: „Was ist Eहेleute miteinander habt, geht nicht einmal ein Kaiser etwas an.“

„So?“ rief da die Frau. „Und wenn ich aber noch sage, daß er auch über Eure Majestät schimpft!“

Der Kaiser lächelte und meinte ruhig: „Was ist Mann und ich miteinander haben, das geht wieder Sie nichts an!“

Professor Helmholtz, der unter anderem auch der Augenspiegel erfand, wurde eines Tages dem Großherzog von Weimar vorgestellt.

Der Fürst ließ sich bei solchen Audienzen von seinem Hofmarschall ein Stichwort zuflüstern, um eine passende Unterhaltung führen zu können. Bei dieser Gelegenheit raunte der Hofmarschall dem Fürsten das Wort „Augenspiegel“ zu, um ihm die wichtigste Erfindung des Gelehrten hinzuweisen.

Der Großherzog verstand falsch, stutzte einen Augenblick, klopfte dann dem Professor lächelnd auf die Schulter und sagte: „Ah, sie da, Eulenspiegel!“

Der Chirurg Professor Thiersch bekam in seiner Klinik eines Tages den Besuch des Königs von Sachsen, der dem Arzt bei einer Amputation zustimmen wollte.

Thiersch, der einen Laienbesuch stets als störend empfand, empfing den König gleichwohl sehr höflich, ließ den Patienten hereintragen und nahm ihn den Unterschenkel ab.

Der König hatte interessiert zugesehen und sagte danach: „Wirklich ganz famos, lieber Thiersch. Wirklich famos gemacht!“

Darauf Thiersch trocken: „Befehlen Ehrwürdigkeit Majestät das andere Bein auch noch?“

Der römische Kaiser Augustus hatte die Gütlichkeit, zuweilen Beklagte selbst vor dem Richter zu verteidigen. Einmal hat ihn ein Soldat um diese Gnade.

„Nimm dir lieber einen Sachwalter!“ erwiderte der Kaiser.

„In der Schlacht bei Actium“, meinte der Soldat, „habe ich dir auch nicht durch einen Sachwalter gedient!“

Der Kaiser übernahm die Verteidigung des Soldaten und erreichte einen Freispruch.

Prominente - was sie sagen

Man kann als Schauspieler nichts verändern. Man setzt so viel ein, daß man gar nicht zum Leben kommt. Ich habe jetzt 40 Jahre spielen müssen, jetzt will ich endlich einmal leben.“

Ernst Schröder

„Ich hatte immer Angst vor allem und jeder. Erst jetzt, mit 33, bin ich so weit, daß ich diese Ängste überwinde. Jetzt weiß ich endlich, was ich will.“

Christine Kaufmann

„Wer in Deutschland unterhalten will, ist vornehmlich verdächtig.“

Michael Pfleger

„Wenn eine Frau über 40 ist, dann will sie deutschen Film- und Fernsehgeschäft keiner mehr haben - es sei denn als komische Alte. Andererseits - negative, kriminelle oder sexy Typen kann ich nicht spielen, unsympathische Rollen glaubt keiner.“

Liselotte Pulver

„Eines habe ich gelernt, und ich halte mich konstant daran - Erfolg muß man langsam löffen, sonst verschluckt man sich leicht.“

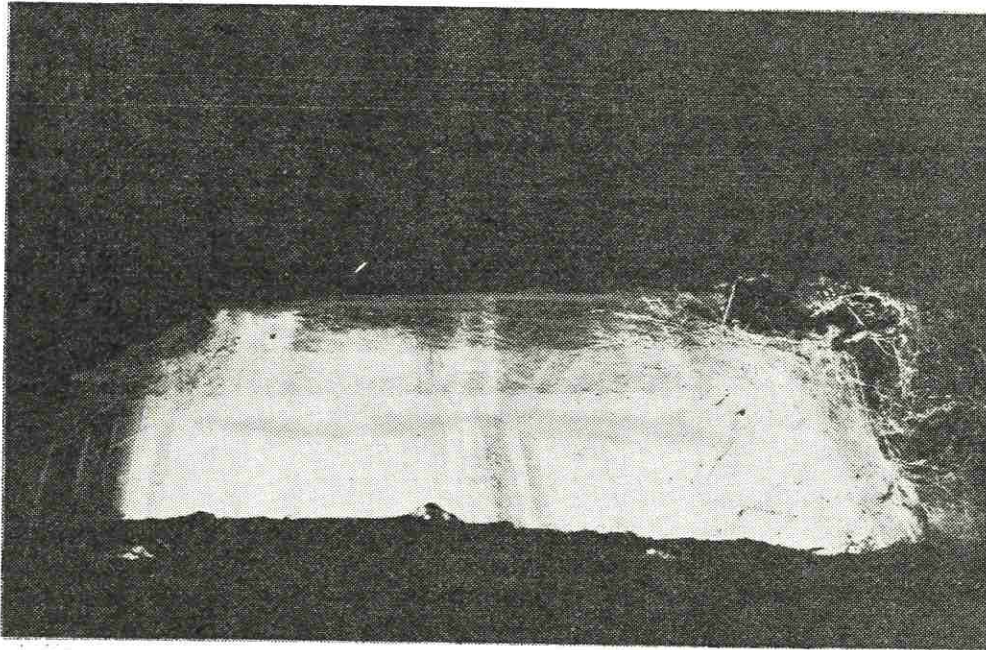
Erika Pluhar

„Mir fehlen die Leute, die mir neue Show-Ideen liefern, die mir in dieser Hinsicht unter die Arme greifen. Ich dränge mich nämlich nicht darum, allein machen zu wollen. Wenn mir morgen jemand ein gutes Spiel für meine Fernsehshow vorlegt, werde ich sofort und mit Freude zugreifen.“

Rudi Carrell

An MÖBIUS-VERLAG, Amerlingstraße 19, 1061 Wien
Schicken Sie mir Ihre ausführliche Einladung zur ÖTB-Mitarbeit.
Eine Verpflichtung oder Kosten, gleich welcher Art, entstehen mir dadurch nicht.
Name: _____
Straße: _____
PLZ: _____
Wohnort: _____

Objektiv - subjektiv



Dunkel liegt das Jahr vor mir. Ein kleines Fenster ist die Hoffnung darin. Eine Oase der Helle. Nie gefeit jedoch gegen den Samun aus dem eigenen Herzen. Die Spinnweben der Angst dämmen das Hoffnungslicht. Die Weben der bösen Erfahrungen. Und alles ist lautlos.. Die Dunkelheit. Die Lichtease. Und dahinter? Inferno? Wohlklang? — Leben oder Tod? FFF Foto Erich Wucherer

Wird es im Bezirk Landeck genug Lehrstellen geben?

Gemeinsame Lehrstellenaktion zwischen Berufberatung und Kammer der gewerblichen Wirtschaft — 610 Entlaßschüler

Diese Frage beschäftigt nicht nur die 610 Entlaßschüler des Bezirkes Landeck und deren Eltern, sondern auch die damit befaßten Institutionen. Um einen Überblick über das Lehrstellenangebot zu bekommen, führt die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck nun schon zum 6. Mal mit der Bezirksstelle Landeck der Kammer der gewerblichen Wirtschaft eine Lehrstellenerhebungsaktion durch. In der abgelaufenen Woche erhielten an die 400 Lehrberechtigte ein gemeinsames Schreiben, in dem um Bekanntgabe der zum Schluß offenen Lehrstellen gebeten wird. Diese Bitte um Mithilfe geht auch über dieser Stelle nochmals an die Lehrbetriebe. Im vergangenen Jahr ist es der Wirtschaft des Bezirkes Landeck gelungen, allen jungen Leuten den Start in das Berufsleben zu ermöglichen, wenn auch die Auswahl an Lehrberufen im Bezirk sehr eingeschränkt ist. Von den 225 staatlich anerkannten Lehrberufen stehen im Bezirk Landeck lediglich 60 Berufe zur Auswahl. Diese Auswahl ist wiederum eingeschränkt, da z. B. im Lehrberuf Einzelhandelskaufmann 193 Lehrlinge in Ausbildung stehen, und ca. 3/4 aller Lehrlinge in den 10 folgenden Lehrberufen ausgebildet werden: Einzelhandelskaufmann, Koch, Tischler, Elektroinstallateur, KFZ-

Mechaniker, Schlosser, Kellner, Friseur und Perückenmacher, Hotel- und Gastgewerbeassistent und Wasserleitungsinstallateur.

So sollte es auch heuer wieder möglich sein, die Erwartungen unserer Jugend nicht zu enttäuschen. Es ist bereits jetzt sicher, daß nicht alle in ihrem Wunschberuf unterkommen können, bei einiger Beweglichkeit in beruflicher und geographischer Richtung werden aber alle eine Stelle bekommen.

Die Bekanntgabe der Lehrstellen für den kommenden Schluß erfolgt an die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck, wo diese Stellen gesammelt und an alle Entlaßschüler weitergegeben werden. Nach Abschluß der Aktion kann dann im Februar bereits eine erste genauere Aussage über die Lehrstellensituation getroffen werden.

Geiger

Im nächsten Gemeindeblatt wieder aktuelle Themen, Berichte über interessante Veranstaltungen. Deshalb: Am bequemsten ein Abonnement.

Telefon 05442-2214-20

*Mach mal Pause — lies Lyrik
Gestaltet von Franz Wille*

Die Themen Umweltschutz und Über-
technisierung sind seit Jahren aktuell.
Lore Krainer setzt sich im folgenden
Text eines Chansons satirisch damit aus-
einander.

L. Krainer

„Was wollt ihr den Kindern erzählen“

*Was wollt ihr den Kindern einst sagen,
wenn mit großen Augen sie fragen:
„Was für Farbe war denn Grün?“
Ja da müßt ihr euch bemühen.*

*Führt sie auf die Straße die Kleinen,
zwischen tote Götzen und Steinen,
wo die vielen Ampeln glühn,
dort zeigt ihnen das Grün.*

*Märchen braucht ihr keine erdichten,
ihr müßt nur die Wahrheit berichten,
sagt, wo kalter Stein jetzt steht,
da war früher noch ein Blumenbeet.*

*Sagt, ihr seid durchs Gras gekrochen
und ihr habt die Wiese gerochen,
so schnell wird in ein paar Jährchen,
die Vergangenheit zum Märchen.*

*Wiegenlieder könnt ihr euch schenken,
woran soll man dabei schon denken,
Rosen, Nelken, die laßt bleiben,
Duft, den kann man nicht beschreiben.*

*Leichter ists, wenn sie euch beschwören,
einmal die Vögel singen zu hören,
diese Lösung ist harmonisch,
denn die gibt es elektronisch.*

*Märchenbücher sollt ihr entfernen,
daraus können sie nichts mehr lernen,
wenn es keine Wölfe mehr gibt,
wird auch Rotkäppchen nicht mehr ge-
liebt.*

*Bunte Bilder könnt ihr verbrennen,
wozu müssen sie noch erkennen,
daß die Welt an Tieren reich war,
und ein Hundefell so weich war.*

*Wie wollt ihr den Kindern erklären,
daß in allen Flüssen und Meeren,
euch vergönnt war zu bestimmen,
ob in ihnen Fische schwimmen.*

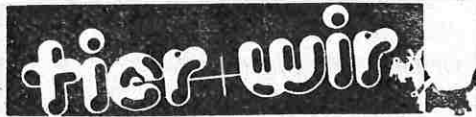
*Dann könnt ihr den Kindern sagen,
wenn sie euch noch weiter fragen,
weil des Lebens Sinn sie missen,
sagt, ihr würdet ihn nicht wissen.*

*Sagt, daß Paradiese auf Erden
da sind, um verlassen zu werden,
sagt, hier ist kein Platz für ein Kind,
weil ringsum zu viele Menschen sind.*

*Sagt, ihr fliegt in Himmelsfernen,
doch ihr könnt von fremden Sternen
eure Erde nicht mehr sehn —
ob die Kinder das verstehn?*

Ob die Kinder das verstehn?

Aus: L. Krainer: Vordergründiges &
Hinterlistiges LP ariola



Aus „Kleiner Tierschutzkalender 1979“
Das verlorene Entlein

Ein wahres Tiererlebnis von Evelyne
Kulmann

Eines Tages ging ich in einem nahegelegenen Park spazieren. Dieser war sehr schön angelegt, mit kleinen Teichen, hübschen Springbrunnen, schattigen Wiesen u. bunten Blumen. Es war Frühjahr und auf den Teichen tummelten sich Entenmütter mit ihren entzückenden Jungen.

Gerade als ich die hübschen Wollbällchen, die eifrig versuchten, ihrer Mutter nachzuschwimmen, bewunderte, piepste es hinter mir. Ich drehte mich um und da saß doch so ein Wollbällchen vor mir und watschelte laut piepsend auf mich zu. Gott, war das herzig! Nur zu gerne hätte ich es genommen und gestreichelt.

Aber ich wußte, daß es nicht ratsam wäre, ein Jungtier zu berühren. Zu leicht hätte die Mutter es nicht mehr annehmen können. Doch sobald ich mich abwandte, folgte es mir und schrie jämmerlich. Ich war ratlos. Nirgends erblickte ich das Muttertier!

Ich wollte zum Parkwächter gehen und ihm das Entlein melden, doch sobald ich gehen wollte, lief das Entlein nach und piepste. Also hob ich es auf.

Sofort war der Kummer des Findelkinds kleiner, es machte sich in meiner Hand gemütlich und schlief ein. Ich versuchte es noch ein paarmal bei verschiedenen Entenmüttern, doch keine beachtete das Entlein. Ich beschloß, es mit nach Hause zu nehmen und zu pflegen. Als ich eine Straße überquerte, die den Park in zwei Hälften teilt, kam ich wieder an einem Teich vorbei.

Plötzlich bemerkte ich einen Schatten über mir: Eine Ente kam im Sturzflug auf mich zu und zeterte laut. Das ist die Entenmutter! Ich setzte das Junge schnell in die Wiese und ging beiseite. Die Ente landete und dann fand eine große Begrüßung statt. Sodann schubste die Alte ihren Sprößling ins Wasser, schimpfte noch laut schnatternd auf das Entlein ein, zupfte an seinen Federn herum und brachte es zu der übrigen Schar.

So war doch das Entlein glatt ausgerissen, hatte die gefährliche Straße überquert und war in seiner Not schließlich bei mir gelandet. Ich war glücklich, daß dem Entlein nichts geschehen war und es doch noch zu seiner Mutter fand.

Sondervorstellung für die Mitglieder des ÖGB im Tiroler Landestheater

Am Samstag, dem 24. Februar 1979, 19.30 Uhr, Die Lustige Witwe - Operette von Franz Lehár. Unseren Liebhabern der Operette steht ein Wiedersehen mit diesem klassischen Werk dieser Kunstgattung ins Haus. Sicher ist dieses Werk Lehárs wohl das populärste und seinen Welt- ruhm begründende. Der Einfallsreichtum des Komponisten erreicht Höhepunkte und wird glücklich ergänzt durch die Charakterisierungskunst der Hauptgestalten. Von vielen musikalischen Motiven seien als Anreiz und Vorfreude zitiert: „Da geh ich ins Maxim“ — „Ich bin eine anständige Frau“ — das Vilja-Lied und „Ja, das Studium der Weiber ist schwer“.

Eintrittspreise:

Platzkategorie	Normalpreis		erm. Preis	
	I	S	180.—	S 110.—
	II	S	155.—	S 90.—
	III	S	120.—	S 75.—
	IV	S	100.—	S 65.—
	V	S	85.—	S 55.—
	VI	S	60.—	S 40.—
	VII	S	30.—	S 20.—

Kartenvorbestellungen und Vorverkauf Arbeiterkammer, ÖGB Landeck, Malserstraße 41, Tel. 2458. Abfahrt mit Omnibus vom Autobahnhof Landeck um 17.30 Uhr; Fahrpreis: S 40.—.

Scheckbetrüger in Landeck

Als Andreas Neureuther, Bruder des Schiläufers, oder als Andreas Wöllner aus Paris gab sich Norbert Scheiwen aus Alzette, Luxemburg, in Landeck und Umgebung aus, wo er verschiedene Bankinstitute mit gefälschten Schecks heimsuchte und um 46.500 Schilling schädigte.

Es besteht der Verdacht, daß Scheiwen das Scheckheft am 14. Jänner 1979 im Hotel „Sailer“ in Innsbruck aus der Aktentasche des Kaufmannes Peter Schenk aus Rankweil gestohlen hat.

Scheiwen wurde verhaftet und am 17. 1. in das Gefangenenhaus des Landesgerichtes Innsbruck eingeliefert.

Europa-Union Tirol

Die Europa-Union Tirol, die am 15. Mai 1977 in Bozen offiziell gegründet wurde, führt eine Informationsturnee in allen Bezirkshauptorten Tirols durch. Die Bewegung, die überparteilich ist, erstreckt sich auf Nord-, Süd- und Osttirol, Hauptziel ist das Eintreten für die europäische Einigung auf der Grundlage des ethnischen Föderalismus und der Selbstbestimmung der Völker, wobei auch die Einigung Tirols ein besonderes Anliegen darstellt. Wenn Sie sich für die Bewegung interessieren und Informationsmaterial haben möchten, werden Sie eingeladen, am Samstag, dem 3. Februar 1979 um 18 Uhr in den Gasthof „Greif“ zu kommen, wo der Obmann der Europa-Union Tirol, Dr. Eduard Stoll, Aufhofen 41, 39031 Bruneck, für Informationen zur Verfügung stehen wird.

Kurz-Vereinm Nachrichten

Stadtgemeinde Landeck

Säuberung u. Streuung der Gehsteige
Da über die Verpflichtung zur Säuberung und Streuung der Gehsteige verschiedenlich falsche Auffassungen bestehen, wird zur Klarstellung der Paragraph 93 der StVo. 1960 in Erinnerung gerufen. Dieser lautet:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, daß die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige u. Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit v. 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigung gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern u. zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(2) Die in Absatz 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden (Fassung BGBl. Nr. 209/1969).

(3) Durch die in den Absätzen 1 und 2 genannten Verrichtungen dürfen Straßen-

benutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, daß der Abfluß des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsomnibussen, in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Stadtgemeinde Landeck

Die Stadtkasse macht darauf aufmerksam, daß alle gewerbsteuerpflichtigen Betriebe (auch Filialen, Zweigniederlassungen, Auslieferungslager) gem. § 28, Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes 1953 die vorgeschriebene, nach Kalendermonaten aufgegliederte Lohnsummensteuererklärung für das Jahr 1978 (allenfalls auch Leermeldung) dem Stadtamt Landeck bis spätestens Ende Februar 1979 abzugeben haben.

SPORTNACHRICHTEN

Betriebsschmeisterschaften in Pettneu



Tagesbestzeit markierte der Betrieb „Sesselbahn Lavenar“ mit Armand und Peter Windisch sowie Hans Peter Gröbner

Am 21. 1. 1979 wurden die heurigen Betriebsschmeisterschaften durchgeführt. Die von Schischulleiter Falch Roman gesetzten Kurse wurden von 150 Läuferinnen durchwegs hervorragend bewältigt. Nur drei blieben auf der Strecke. Sieben weitere wurden wegen Torfehlers disqualifiziert. Bei der Preisverteilung, die von den „St. Antoner Buam“ musikalisch umrahmt wurde, sagte Bürgermeister Lorenz in seiner Ansprache u. a., daß bei diesem Rennen die Leistungskraft der Betriebe des Bezirkes Landeck auch in sportlicher Hinsicht demonstriert worden sei. Die Ergebnisse:

Damenklasse: 1. Cafe Schönherr, Pettneu: Gabi Weber, Vroni Strolz, Schönherr Barbara; 2. Jöchler Landeck: Wackernell Marlies, Matt Regina, Soatru Helga.

Altersklasse: 1. ÖBB-Landeck: Hammerle Walter, Tiefenbacher Toni, Schultus Gerhard; 2. ÖBB-St. Anton: Tschiderer Anton, Lampacher Heinrich, Tschiderer Wendl; 3. TIWAG Prutz: Kuen Peter, Kratzer Hubert, Würfl Rudolf; 4. Österr. Postverw.: Mall Anton, Mader Heinrich, Wille Karl;; 5. TIWAG Landeck: Schönherr Josef, Stöckl Heinrich, Juen Rudolf; Altersklasse gem.: 1. Tischlerei Weiskopf:

Joseffa Weiskopf, Weiskopf Albert, Weiskopf Karl; 2. Foto Mathis Landeck: Frieda Holzknecht, Posch Günther, Traxl Franz;

Gemischte Klasse: 1. Fa. Wolf Franz Pettneu: Wolf Luise, Röck Josef, Wolf Franz; 2. Spar-Vor Landeck: Zangerl Brigitte, Köppl Rudi, Zangerl Reinhard; 3. Metzgerei Murr St. Anton: Martina Berger, Steinberger Raimund, Murr Albert; 4. Schwendinger u. Fink: Zangerl Heidi, Tiefenbrunner Harald, Scalvini Guido; 5. Spar-Vor Landeck: Hafele Gertraud, Köhle Gerd, Graber Josef.

Herrenklasse: 1. Sesselbahn Lavenar: Hans Peter Gröbner, Peter Windisch, Armand Windisch; 2. Zimmerei Jäger Kappl: Jehle Eugen, Huber Ignaz, Jäger Josef; 3. TIWAG Landeck: Sailer Franz Josef, Wechner Georg, Schranz Emil; 4. Tischlerei Weiskopf Pians: Leitner Alois, Weiskopf Emil, Kathrein Richard; 5. Spar-Vor Landeck: Griefner Albert, Geiger Johann, Fadum Gerhard.



Bürgermeister Dagobert Lorenz gratuliert dem ältesten Teilnehmer Toni Mall

Fotos Mathis

ESV Oberinntal

Am 21. Jänner 1979 führte der ESV Oberinntal das 18. internationale Eisschießturnier um den Grenzlandpokal durch. Wochenlange Vorbereitungen waren nötig, um diese große Veranstaltung durchführen zu können. Bis Freitag war dann alles so weit, das Eis war bei den bis dahin niedrigen Temperaturen bestens. Dann kam der Samstag mit dem Warmwettereinbruch. Die Veranstalter zitterten um die Durchführung des Turniers. Am Sonntag traten dann aber doch am Weiher vor dem Tramserhof 23 Mannschaften aus der Schweiz, Italien, Deutschland und Österreich zum Weltstreit an. Durch das warme Wetter waren die Verhältnisse nicht die Besten. Am oberen Ende der Eisbahnen stand bald 10 cm Wasser. Jedoch die Eisschützen ließen sich von diesen Umständen nicht abhalten und kämpften unverdrossen weiter. Die Veranstalter bemühten sich mit 2 Motorpumpen das Wasser abzupumpen, unterstützt von freiwilligen Helfern, allen voran Herr

Schwendinger Gernot. Diesen Sportfreunden unser herzlichster Dank. Schließlich mußte das Turnier aber doch vorzeitig abgebrochen werden. So wurden dann 16 Spiele gewertet und es ging daraus der EC Karwendel aus Mittenwald als Sieger hervor. Zweiter wurde der EV Bludenz vor dem ESV Götztis. Bei der anschließenden Preisverteilung konnte der Obmann den Vizebürgermeister der Stadt Landeck Ing. Belina begrüßen, der in seiner kurzen Ansprache die Freude zum Ausdruck brachte, daß durch dieses Turnier nicht nur der Sport, sondern auch die Freundschaft und der Kontakt über die Grenzen hinaus gefördert und gefestigt wird. Der ESV möchte sich auch noch bei allen Pokalspendern recht herzlich bedanken.

Am Sonntag, dem 28. Jänner 1979, um 14 Uhr führt der ESV in der Bahnhofsgastwirtschaft Landeck ein Preisjassen durch. Alle Jassers sind dazu herzlich eingeladen.

Suchen

nettes Mädchen

zu Kindern (eventuell mit Praxis oder Kindererfahrung von zuhause). - Cafe Pension Edelweiss, 6542 Pfunds, Tel. 05474-5264.

KK-ESV Landeck

Das Oberlandderby zwischen dem Kegelklub ESV-Landeck und dem KSK St. Anton konnten die Landecker mit 22:0 gewinnen. Mit 418 Holz wurde auch ein recht guter Schnitt erreicht. Tagesbester war Wyhs Ernst mit 427 Holz, es folgten Wyhs G. und Mall Alois mit je 426, Stradulla mit 420, Weisskopf 409 und Markart mit 403 Holz.

Nachzutragen wäre noch die ausgezeichnete Leistung von Mall Alois, der in der Herbstmeisterschaft mit 418 Holz der Schnittbeste Kegler der Landesliga B wurde. WB

Gemeinde Pettneu am Arlberg

Bekanntmachung

Betreff: Flächenwidmungsplan

Zur Information wird bekanntgemacht, daß der Entwurf des Flächenwidmungsplanes für das Gemeindegebiet Pettneu a. A. ab 15. Jänner 1979 durch vier Wochen im Gemeindeamt Pettneu zur allgemeinen Einsicht aufliegt. Jeder Gemeindebewohner kann innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung nehmen.

Der Bürgermeister: D. Lorenz

WERBESTUDIO WEST

boutique **BO** ortner
prutz - pfunds - landeck: »junge-mode«

18. 1. — 3. 2.

Großer Winterschluß-Verkauf

Nachwuchsförderung durch neugegründeten Schüler-Langlaufcup

Österreichs Schüler sollen sich mehr für den Schilanglauf interessieren: deshalb wird schon im laufenden Winter ein bundesweiter Langlaufwettbewerb für die Schulen Österreichs durchgeführt. Die finanziellen Mittel, die für die Organisation eines derartigen Langlaufcups notwendig sind, wurden von Bundesministerium für Unterricht und Kunst mit den Hauptsponsoren Raiffeisen und Fa. Adidas aufgebracht.

Raiffeisen hat sich ja in der österreichischen Sportförderung schon einen bekannten Namen gemacht. Beschränkte man sich bisher im wesentlichen auf die Spitzensportler, um das Firmenzeichen bekannt zu machen und die Stellung als Sportsponsor zu untermauern, so wird man sich nun auf breiterer Ebene der Förderung des Nachwuchs-Schulsportes widmen.

Der Langlaufcup der Schulen — an der Aktion werden heuer etwa 300 Mannschaften zu je 5 Teilnehmern mitmachen — wird bundesweit ausgetragen. Vom 26. - 28. Februar 1979 finden dann in Saalfelden die Finalkämpfe statt. Die besten Mannschaften werden Österreich beim Internationalen Langlauf-Jugendwettbewerb Ende März im finnischen Kuusamo vertreten. Der neu geschaffene Langlaufcup soll nun an den Schulen alternierend jährlich im Schilanglauf oder als Cross-Country-Bewerb ausgetragen werden.



Bezirkslanglaufwettbewerb im Kaunertal

Am 14. Jänner 1979 fanden sich in Feichten im Kaunertal achtundsiebzig Läuferinnen und Läufer ein um am erstmalig angeschriebenen Jungbauernlanglaufwettbewerb des Bezirkes teilzunehmen.

Bei idealen Wetterverhältnissen waren alle Teilnehmer auf der bestens präparierten acht Kilometer langen Loipe mit viel Ehrgeiz bei der Sache. So hatten manche Altersklassenläufer einem jüngeren Teilnehmer das Nachsehen gegeben.

Bei der Preisverteilung im Gasthof Edelweiß gratulierten LABg. Geiger und Bürgermeister Eugen Larcher, die den Ehrenschutz

für diese Veranstaltung übernommen hatten, allen Läuferinnen und Läufern und übergaben an die Besten die Pokale.

Klassensieger: Damen I: 1. Lentsch Vroni, Feichten; Damen II: 1. Praxmarer Traudl, Feichten; Jugend weiblich: 1. Hafele Rosmarie, Feichten; Jugend männlich: 1. Spaninger Günther, Feichten; Altersklasse I: 1. und Tagesieger Gfall Alois, Feichten; Altersklasse II: 1. Thoma Ludwig, Nauders; Allgem. Klasse - Herren: 1. Mair Johann, Nauders, 2. Lentsch Manfred, Feichten, 3. Gfall Werner, Feichten; Mannschaftswertung: 1. Kaunertal, 2. Prutz, 3. Serfaus.

Atschleife und Schlitten

In der heutigen Zeit spielen Transport u. Verkehr eine wichtige Rolle. Wie war es aber früher, als es noch keine Verkehrsmittel, ja noch nicht einmal Straßen gab? Der Mensch der Urzeit war vor allem auf sich selbst angewiesen. Was er nicht tragen konnte, mußte er schleifen und so hatte er bald die Atschleife erfunden, denn Äste gab es überall und eine Straße brauchte er für seine Schleife nicht. Die Indianer haben bis in die heutige Zeit auf diese Weise transportiert und auch die letzten Nomaden in der Wüste Gobi schleifen ihr Hab und Gut zusammengelegt von einer Weide zur anderen. Wir wissen nicht, wie lange sich der Urmensch mit der Atschleife abmühte, aber eines Tages hat er dann doch den Schlitten erfunden, der viel haltbarer war und nicht nur im Winter auf dem Schnee, sondern auch auf dem Grasboden oder über Erde und Steine seine Dienste tat ohne gleich in Stücke zu gehen. Die ersten Schlitten waren wohl kleinere Baum-

stämme mit zähen Schlingenpflanzen zusammengebunden, später wurden diese dann durch zusammengedrehte Stricke ersetzt.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen sowie Ernennungen beim Bundesheer

Der Herr Bundespräsident hat nachstehend angeführten Angehörigen des österr. Bundesheeres im Militärkommando-Bereich Tirol in Anerkennung der Verdienste um die Republik Österreich verliehen:

Bundesheerdienstzeichen 1. Klasse: Vzlt Koneberg Leopold, LWSR 63, Vzlt Seekircher Franz, LWSR 63.

Ernennungen: zum Fachinspektor: Vzlt Pöllauer Günther, LWSR 62, zum Oberoffizial StWm Eiter Richard, LWSR 62, zum Vizeleutnant: OStv Sonnweber Ernst, HSAnA-Innsbruck, Zgf Habicher Franz, LWSR 63.

25-jähriges Dienstjubiläum: Vzlt Koneberg Leopold, LWSR 63, Vzlt Seekircher Franz, LWSR 63.



Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 1. Februar 1979 im Hotel Sonne in Landeck um 19 Uhr statt.

Skiklub Ball 1979

Der Skiklub Ball findet am Samstag, den 3. Februar 1979, im Hotel Sonne in Landeck statt. Musik: Austria-Trio. Eintritt: S 35.—;

Große Tombola. Wir laden alle Mitglieder, Freunde und Gönner des SKL herzlich ein.

Hausfrauenlanglaufkurs in Nauders

veranstaltet vom Skiklub Nauders

Beginn: 29. 1. 1979, 14 Uhr, Treffpunkt Talstation der Bergkastelseilbahn, Teilnahme ist gratis. Wir laden alle Hausfrauen herzlich ein an diesem Kurs teilzunehmen.

Turnerschaft Landeck

Die Jahreshauptversammlung der Turnerschaft Landeck findet am 30. Jänner nach dem Frauenturnen mit Beginn um 23 Uhr im Gasthof Vorhofer statt. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

St. Antoner Boxer gewann Langlaufwettbewerb

Am Säntis (Schweiz) fand am Sonntag, dem 31. 12. 1978 ein Schilanglaufwettbewerb statt, der über die Distanz von 20 Kilometer ging und woran auch der Boxclub International mit zwei Staffeln teilnahm. Die Mannschaft I des BC International St. Anton landete auf Rang zwei, die Mannschaft II auf Rang sechs. Den ausgezeichneten zweiten Rang in der Mannschaft I verdankt der BC in erster Linie der Tagesbesitzer des Staffelboxers Kurt Rautscher, der großen Einsatz zeigte. Als „alter Hase“ im Langlaufsport entpuppte sich auch der Trainer der St. Antoner Boxmannschaft, Willi Peschitz, der die drittbeste Zeit des Tages herauslaufen konnte und kräftig mithalf, daß die Mannschaft II nach Rang sechs vorrückte. Zahlreiche Mannschaften aus der BRD und der Schweiz waren am Start, und es war daher für den BC International ehrenvoll, als einzige österreichische Schilanglaufmannschaft unter die ersten 10 Ränge zu kommen. Folgende Boxer sind an diesen Plazierungen beteiligt: Staffel I: Kurt Rautscher, Klaus Steinmüller, Werner Stadelmann, Rudi Fink. Staffel II: Willi Peschitz, Albert Hagspiel, Erich Feurstein, Hubert Feurstein. O. B.

Kleinwohnung in Landeck-Perjen zu vermieten.

Telefon 05442-276113

Bezirksschützenbund Landeck

Bezirksrundenwettkämpfe im Luftgewehr 78-79

6. Runde

Gruppe A

Landeck I - Kappl I	1447:1425
Zams I - Landeck II	1420:1406
Kaunertal I - Prutz I	1426:1348

Beste Einzelergebnisse: Streng Alois (Zams) 371, Zangerle Franz (Kappl) 371, Wilhelmer Helmut (Landeck) 369, Schmid Siegfried (Kaunertal) 365, Ladner Eugenie (Kappl) 362, Pöhl Oskar (Landeck) 361, Praxmarer Helmut (Kaunertal) 361, Handle Franz (Landeck) 360, Wiener Sepp (Landeck) 359, Scheiber Rudolf (Landeck) 358.

1. Landeck I	6 6 0 0	8603	12
2. Landeck II	6 4 0 2	8448	8
3. Kaunertal I	6 4 0 2	8409	8
4. Zams I	6 4 0 2	8143	8
5. Prutz I	6 1 0 5	8296	2
6. Kappl I	6 0 0 6	8265	0

Gruppe B

Zams II - Fließ I	1331:1346
Landeck II - Schönwies I	1334:1287
Fließ II - Kaunertal II	1348:1329

Beste Einzelergebnisse: Kathrein Anton (Fließ) 353, Gigele Egon (Fließ) 351, Walch Josef (Fließ) 346, Mark August (Kaunertal) 345, Stadlwieser Oswald (Kaunertal) 342, Jennwein Oskar (Landeck) 340, Bock Alois (Fließ) 340, Scheiber Karl (Zams) 337, Schöpf Rudolf (Zams) 336, Koblner Maria (Landeck) 335.

1. Fließ I	6 6 0 0	8258	12
2. Kaunertal III	6 3 0 3	8051	6
3. Schönwies I	6 3 0 3	8012	6
4. Fließ II	6 2 0 4	8066	4
5. Zams II	6 2 0 4	7977	4
6. Landeck III	6 2 0 4	7911	4

Gruppe C

Kaunertal III - Pfunds I	1169:1330
Schönwies II - Kappl II	1274:1352
Landeck IV - Fließ III	1279:1318

Beste Einzelergebnisse: Sailer Werner (Kappl) 357, Venier Josef (Schönwies) 346, Fritz Rudolf (Fließ) 345, Pedrof Alois (Pfunds) 342, Reinstadler Othmar (Fließ) 340, Ladner Alois (Kappl) 336, Freina Ida (Landeck) 336, Pedrof Erwin (Pfunds) 333, Brunner Hans (Pfunds) 330, Rudigier Hubert (Kappl) 329, Walzthöni Josef (Fließ) 327.

1. Pfunds I	6 6 0 0	8156	12
2. Kappl II	6 4 0 2	7823	8
3. Schönwies II	6 4 0 2	7687	8
4. Landeck IV	6 2 0 4	7568	4
5. Fließ III	6 1 0 5	7489	2
6. Kaunertal III	6 1 0 5	7413	2

Urlaub ist eine Zeit, in der man feststellt, wohin man im nächsten Jahr nicht wieder fahren wird.

Redaktionsschluß

für das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck ist jeweils am Dienstag um 16 Uhr.

Hahnenkamm

D'r Popscht a kurza Onmsproch hot, ischt ober decht recht guat.
Er louft, daß er es grod und grod zum Obfohrtslauf d'r tuat.
D'r Spotz ischt ou dronn intressiart.
Ma mocht jo oft Tamtam.
Viel z' friah er 's Essa hot serviert:
„s Greaschtli mit Hahnenkamm“.
D'r Earscht heind gor a Deutscher ischt,
Wirnsberger ou nit schlecht,
d'r Seppl gheart bold auf n' Mischt,
z' viel röida — gschieht 'm recht,
hot er gsöit,

d'r Perfluxer Spotz

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 28. 1.: 4. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Johann Trenker; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Karl Krenn; 11 Uhr Kindermesse für Josef und Anna Winkler, 19.30 Uhr Messe für Leo und Luise Tilg.

Montag, 29. 1.: Gedächtnis des Sel. P. Josef Freinademetz + 1908 China - 7 Uhr Messe für Verst. Fam. Aschaber.

Dienstag, 30. 1.: in der 4. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Messe für Alexander Egger.

Mittwoch, 31. 1.: Gedächtnis des Hl. Johannes Bosco + Turin 1888 - 19.30 Uhr Abendmesse f. Karl Winkler.

Donnerstag, 1. 2.: in der 4. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Messe für Roman, Josefa und Maria Siegele; 19.30 Uhr Hl. Stunde (Frauenabend).

Freitag, 2. 2.: Fest Maria Lichtmess (Standesfest der Frauen) - 19.30 Uhr Abendmesse für Aloisia und Rudolf Scheiber; Kerzenweihe und Lichterprozession, Standespredigt der Frauen, Blasiussegen!

Samstag, 3. 2.: Gedächtnis des Hl. Blasius + Sebaste 4. Jht. - 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Magdalena Jehle, Blasiussegen.

Sonntag, 4. 2.: 5. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Roman Albertini; 9 Uhr Hl. Amt für Margarethe Haag geb. Gruber; 11 Uhr Kindermesse für Karl Weihs; 19.30 Uhr Abendmesse für Ida und Kurt Doubravski.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 28. 1.: 8.30 Uhr Jahresmesse für Heinrich Althaler; 10.30 Uhr Jahresmesse für Aloisia Lechleitner; 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 29. 1.: 7.15 Uhr Messe für Rudolf Krimer; für Paula Pirschner.

Dienstag, 30. 1.: 7.15 Uhr Messe für Franz und Luise Rappold; für Fam. Gfall und Schue-ler.

Mittwoch, 31. 1.: 7.15 Uhr Messe für Karl und Johanna Prantner; für Josef und Maria Fuchsberger; 19.30 Uhr Messe f. Emanuel Kirschner.

Donnerstag, 1. 2.: 7.15 Uhr Messe für Ludwig und Johanna Vogt; für Verst. der Fam. Wieser.

Freitag, 2. 2.: Herz-Jesu-Freitag und Lichtmeß! 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Anrather; für Maria Zangerl; 19.30 Uhr Kerzenweihe und Messe für den Frieden.

Samstag, 3. 2.: Priestersamstag! - 7.15 Uhr Messe für Ferdinand Staudacher; für Ida und Alois Lechner; 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr Anbetungsstunde um Priester u. Ordensnachwuchs; 19.30 Uhr Jahresmesse für Aloisia Gabelon. Blasiussegen!

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 28. 1.: 4. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe für Stephanie Hotz; 19.30 Uhr Messe für Friedrich Fiegl.

Montag, 29. 1.: Seliger Josef Freinademetz - 7.15 Uhr Messe für Friedolin Röck.

Dienstag, 30. 1.: 19.30 Uhr Jugendmesse für Hans Peter Neuner.

Mittwoch, 31. 1.: Hl. Johannes Bosco - 7.15 Uhr Messe für Karoline und Franz Hagele.

Donnerstag, 1. 2.: 16.30 Uhr Kindermesse für verst. Eltern Amman.

Freitag, 2. 2.: Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess) - Tag der Frauen und Mütter; Herz-Jesu-Freitag (Krankenkommunion) - 19.30 Uhr Kerzenweihe, Lichteinzug - Kerzenopfergang der Frauen; Hl. Amt für verst. Eltern und Geschwister Landerer; anschließend Aussetzung des Allerheiligsten zur nächstlichen Anbetung um Priesterberufe; Blasiussegen!

Samstag, 3. 2.: Hl. Bischof Blasius; Herz-Maria-Samstag - 6 Uhr Herz-Jesu-Feier; 7 Uhr Messe für Rudolf und Olga Zangerl; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit - anschließend Blasiussegen; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 28. 1.: 4. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresamt für Hw. Herrn Dekan Karl Knapp; 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 29. 1.: Sel. Josef Freinademetz - 7.15 Uhr Jahresmesse für Karl Denoth.

Dienstag, 30. 1.: der 4. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Jahresmesse für Josefa Zegg.

Mittwoch, 31. 1.: Hl. Johannes Bosco - 7.15 Uhr Schülermesse; Jahresmesse für Josef Kuprian; 19.30 Uhr 1. Vortrag für die Frauen in der Kirche und Beichtgelegenheit.

Donnerstag, 1. 2.: der 4. Woche i. Jahreskreis - 8 Uhr Frauenmesse mit Ansprache; 14 Uhr 2. Vortrag für die Frauen im Pfarrheim und Bun-

desopfer; 19.30 Uhr Bundesamt für Franziska Vahrner und Hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe.

Freitag, 2. 2.: Fest der Darstellung des Herrn - Lichtmesse - Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer - 7.15 Uhr Jahresmesse für verst. Eltern Stüber; 19.30 Uhr Kerzenweihe und Jahresamt für Hedwig Schuler; Blasiussegen!

Samstag, 3. 2.: Hl. Blasius - Priestersamstag - 7.15 Uhr Jahresmesse für Adalbert Grüner; 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Prantner.

Sonntag, 4. 2.: 5. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse für Johann Falch; 19.30 Uhr Segenandacht.

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 28. Jänner 1979:

Landeck-Zams-Plans-Schönwies:

Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 2343

St. Anton-Pellneuer:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galfür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

Prutz-Ried:

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 05472-276

Pfunds-Nauders:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greifer, Ried i. O., Tel. 416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

1. Februar 1979:

Mutterberatung, 14-16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Ver-waltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für Verlag, Inhalt und In-seratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,- (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.

SPORTBALL in Zams

Auch heuer wieder veranstaltet der SV Zams seinen großen Sportball 1979 am 3. 2. um 20 Uhr. Er findet, wie im letzten Jahr, wieder im Restaurant Schmid statt. Die bekannten und beliebten „Kleinheinz-Buam“

werden Sie in beste Stimmung bringen. Göttin Fortuna winkt bei einem großen Glückstopf! Jedes Los ein Treffer! Der Reinerlös aus diesem gesellschaftlichen Ereignis wird ausschließlich für die Zammer Nachwuchsfußballer verwendet. So gilt es, für die neu aufzustellende Knabenmannschaft, die ab Herbst 1979 an der Tiroler Fußballmeisterschaft teilnehmen wird, eine

neue Ausstattung (Dress und Fußballschuhe) anzuschaffen. Weiters soll die Reise nach Offingen in Deutschland, wo eine Schüler-Jugend Kombination an einem großen internationalen Turnier teilnehmen wird, finanziert werden.

Tischreservierungen erbeten unter Telefon 3292 (Schmid).

Ab sofort gibt es wieder besonders schöne, gesunde Geranienjungpflanzen (Pelzer)

Gärtnerei des Allgemeinen öffentlichen Krankenhauses Zams

BAGGERFAHRER

für Steinverlegearbeiten (Jahresstelle)

SCHLOSSER u.

MECHANIKER

zu besten Bedingungen gesucht.

STRENG Baugesellschaft Landeck - Zirl

Telefon 05442 - 2528

Verkaufe verschiedene Gastronomiemaschinen.

Anfragen unter Telefon 05472-435

Schlüsselbund, wahrscheinlich auf dem Weg Urichstraße-Malserstraße, verloren.
Bitte beim Fundamt abgeben.

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, mit Zentralheizung, in Zams zu vermieten.

Zuschriften unter Chiffre 241791 an die Verwaltung

Suche für die Vermittlung von Bausparverträgen und Versicherungen

nebenberufliche Mitarbeiter

im Raum Zams bis Nauders. Anfragen an Haus Kaufmann, Pians 86, Telefon 05442-37472.

Tüchtiger, verlässlicher

Buchhalter

(Jahressielle) ab sofort, zu besten Bedingungen gesucht.

Telefon 05418 - 33695

Sonderangebot

vom 1. bis 10. Februar 1979

Schweinefleisch vollfleischig, ca. 20 kg (Schlängel, Schulter, Karre abgezogen, küchenfertige Portionierung), per kg S 46,— incl. S **49,70**

Hennen 1a in Karton zu 10 Stück per kg S 26,— incl. S **28,—**

Fleischkäse vacpac ca. 2,70 kg, per kg S 36,10 incl. S **39,—**

Tiroler Wurst 1 Stange ca. 2,60 kg, per kg S 39,— incl. S **42,20**

Beachten Sie jeweils unser Tagesangebot!

ENGROS-VERKAUF
Fleisch-, Wurst-, Selchwaren
und Tiroler Speckerzeugung

KARL HANDL
6551 PIANS, Tel. 2038/2088



29. 1. — 3. 2.

Riesenbratwurst

mit Röstkartoffel und Sauerkraut

nur S 29.—

Wienerwald



Abverkauf von leichtbeschädigten Bauernstuben

in Zirbe und Eiche (Kredenzen, Anrichten, Eckbänke, Tische und Sessel), zu stark reduzierten Preisen.
RISA-Möbelfabrik, 6410 Telfs, Sagl 2a, Tel. 05262 - 2341 oder 2342. Geschäftszeiten: Mittwoch und Donnerstag 8-12 Uhr und 13-17 Uhr.

Hotel Löwen, 6534 Serfaus sucht ab sofort

1 Serviererin und 1 Praktikantin

Telefon 05476-204, 205

Ball des FC-Lokomotive Landeck

Samstag, 27. Jänner 1979, 20 Uhr
im GASTHOF ARLBERG (Pircher)
mit dem Austria-Trio

Hallo Schifreunde!



*Erst testen –
dann kaufen*

SPORT SCHMID lädt herzlich ein zum

TESTSCHI-WOCHENENDE in FISS mit Atomic, Dynamic, Head, K 2, Kneissl, am 27. und 28. Jänner
Testschiausgabe ab 9 Uhr bei der Sesselbahn.

Echte Sonderangebote an Ski und Schuhen für dieses Wochenende.

SPORT SCHMID 6534 FISS

Telefon 05476 - 390

Einladung zum Damenkränzchen

im Sportcafe Pfunds.

Am Samstag, 17. Februar 1979, Beginn 20.00 Uhr.

Masken erwünscht. Männer ab 22.00 Uhr Zutritt.
Es spielen die Pfundserbuam.

FAMILIE DANGL

Schmutzige Teppichböden?

Für VORWERK-Bregenz kein Problem. Wir reinigen Ihre Teppiche oder unsere Mitarbeiter geben Ihnen alle Auskünfte, die für eine Teppich-Reinigung notwendig sind.

Weiters suchen wir

Mitarbeiter für den Aufendienst

für den Raum Telfs - Imst - Landeck - Reutte

zu besten Bedingungen.

Nähere Auskünfte und entsprechende Informationen erhalten Sie von Herrn Adolf Griefner, 6551 Tobadill 42, Tel. 05442-2030 oder von der Niederlassung Innsbruck, Schöpfstraße 4, Telefon 05222-33963, Herrn Karl Oberhofer.

VORWERK

Wir haben nochmals reduziert!

TEXTIL BRANDMAYR

Landeck, Malsersstraße 24

Hero-Flachbeffen

waschbar ab S 487,—

Hero-Polster S 178,—
waschbar

Flanelleintücher

ab S 87,—

Handtücher ab S 19.80

Bettzeug S 19.80
Reste

Matratzenschoner

waschbar S 127,—

Vorhangstoffe S 39,—

Alle Modestoffe der Saison um 20 Prozent billiger!



venetiseilbahn
SEEHÖHE 780-2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

Alle Anlagen in Betrieb

Skibus Rifenal ab sofort Montag bis Freitag nur um 16.15 Uhr
Samstag und Sonntag 13, 15, 14.15, 15.15, 16.15 und ab 3. Februar
auch 17.15 Uhr

Weiters bitten wir zu beachten:

Kinder und Schüler über einer Körpergröße von 1,50 m ersuchen wir beim Kauf einer Fahrkarte einen bestätigten Schülerschein vorzuweisen (Ausweis kostenlos in der Talstation erhältlich und Bestätigung pro Jahr durch die Schule). Obwohl die Altersgrenze für Gewährung des Kindertarifes 15 Jahre beträgt, erhalten damit die Jugendlichen diese Begünstigung bis zum Abschluß jeder AHS.

Tageskarte Kinder S 70.— **1/2 Tageskarte Kinder S 45.—**
Tagesk. Erw. Einh. Tirol S 100.— **1/2 Tagesk. Erw. Einh. Tirol S 75.—**

Weitere Fragen bitte zu richten an: Venetiseilbahn AG, Landeck-Zams, Betriebsleitung, Telefon 05442 - 2663

2-Bettzimmer mit WC und Dusche zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung

Heißluftbackofen sowie Porzellangeschirr
(neuwertig), günstig zu verkaufen.

Juen Helmut, Pension Edelweiß, Flirsch, Tel. 05447-210



Suche dringendst KLEINWOHNUNG in LANDECK
oder näherer Umgebung.

Telefon 05442 - 2306

Stellen tüchtigen **Bauwaren-Reisenden** für den Bezirk Landeck ein. Angestelltenverhältnis und PKW-Beistellung.

Bewerber bis 35 Jahre mit vollem Arbeitseinsatz und kaufmännischem Verständnis melden sich bei **Bau- markt Würth-Hochenburger-Tonwerk Fritzens Ges. m. b. H., Lager Zams** (Herr Stauder) Tel. 05442-3263.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Frau

Josefine Rudig

danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie allen, die unserer Verstorbenen das letzte Geleit gaben und ihr Grab mit Blumen und Kränzen schmückten.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Hermann Lugger und Herrn Med.-Rat Dr. Hans Codemo für seine jahrelange ärztliche Betreuung.

Die Trauerfamilien

Günther Rudig - Arnold Rudig

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Heimgang meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

HERTA STRIGL

GEB. KRAMER

sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Besonders danken wir dem Hausarzt Dr. Koller, sowie Hochw. Herrn Pater Philipp, dem Kirchenchor Zams, sowie allen, die unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleiteten und für sie beteten.

Für die Kranz- und Blumenspenden ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Trauerfamilie

Wohnung im Raum Landeck dringendst gesucht.
Telefon 05442 - 21225

Die Belegschaft der Firma

Metzgerei-Restaurant

Alois und Herta SCHMID

dankt Ihrem Chef u. der Chefin
für die gelungene Betriebsfeier

Suchen zum sofortigen Eintritt verlässlichen

FAHRER

mit Führerschein B und C — auch Metzgergesellen
werden aufgenommen.
Persönliche Vorstellung erwünscht.

ENGROS-VERKAUF
Fleisch-, Wurst-, Selchwaren
und Tiroler Speckerzeugung



KARL HANDL
6551 PIANS, Tel. 2038/2088

Innenausbau, sichtbare Holz-
verkleidungen, Handarbeit

Tischlerei

**MANFRED
HOHENBERGER**

Prutz 170, Tel. 05472-360

Praxis-Eröffnung

Primarius

Dr. med. Werner Scheffknecht

erlaubt sich, die Eröffnung seiner
Praxis als Facharzt für Urologie bekanntzugeben.

Ordinationsitz: Spitalgasse 11, 6700 Bludenz
(Haus Dr. Pfurtscheller), Tel. 05552-3270

Ordinationszeit: Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils
13 - 16 Uhr - Nur nach telefonischer Anmeldung!

Erste Ordination am 2. Februar 1979.

Wir teilen unseren Kunden u. Geschäftsfreunden mit, daß wir am

**Dienstag, dem 30. und Mittwoch,
dem 31. Jänner 1979, wegen
Inventur geschlossen haben.**



Wir suchen zum baldigen oder späteren Eintritt

1-2 Bautechniker

möglichst HTL-Absolventen, für Planung, Bauleitung, und Abrechnung, vorwiegend Hochbau, zu günstigen
Bedingungen und für Dauerstelle.

Bauunternehmung Seraphin Pümpel & Söhne, Landeck

Malsersstraße 84, Telefon 05442 - 2441 oder 2640

Rampenverkauf

**Preis-Schlager ab
Europa Möbel
Zentral-Lager.**

Neu-Rum
SERLESSTR.13-15

**MÖBEL
bis
50%
verbilligt**

Möbel-
Einzelteile bis
80%
verbilligt

Die "Stattpreise" sind unsere sonst üblichen Verkaufspreise. Die fettgedruckten Preise sind "Mitnahmepreise"

Freitag
26.
Jänner
Samstag
27.
Jänner
Montag
29.
Jänner
Dienstag
30.
Jänner
Mittwoch
31.
Jänner
Donnerstag
1.
Februar
Freitag
2.
Februar
Samstag
3.
Februar

SITZGARNITUR
lose Kissen, Bettbank +
2 Fauteuils
statt 8.390.- **4.980.-**

FRANZ. LIEGEN
90/190 m. Bettzeugraum
statt 2.840.- **1.950.-**

STOCKBETT
Buche massiv mit
Lattenrost
statt 2.540.- **1.890.-**

SPIEGELSCHRÄNKE
Mah.-Nachb./Klarglas
5-trg. statt 7.280.- **4.990.-**

FREMDENZIMMER
furniert, 2-trg. 1/3 tlg.
2 Einzelb., 2 Nachtk.
statt 5.020.- **3.890.-**

BETTBÄNKE
mit Kippautomatik
statt 2.980.- **1.980.-**

JUGENDZIMMER
Kiefer/braun 5-tlg.
statt 6.190.- **4.400.-**

SCHAUMMATRATZEN
90/190, 12 cm stark
statt 1.010.- **690.-**

EINZELSTÜCKE
Nachtkästchen, Betten,
Kommoden
ab **100.-**

SCHLAFZIMMER
5-trg., mit geteilten Türen
statt 17.960.- **8.980.-**

Engl. KAMINGARNITUR
statt 22.710.- **11.800.-**

STILSCHRÄNKE
310 cm, Nußbaum
antik statt 14.100.- **9.300.-**

WOHNWÄNDE 320 cm;
schwarz/elfenbein
statt 10.880.- **4.900.-**

FEDERKERNMATRATZEN
Strapazgradl, 1-tlg.
90/190
statt 1.490.- **890.-**

KÜCHENBLOCK
250 cm breit, grün od. Eiche
rustikal, mit Spüle **5.900.-**

TEPPICHE
Reststücke m² ab S **50.-**

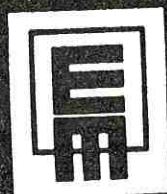
VORHÄNGE
Reststücke lfm ab S **20.-**

SCHLAFZIMMER
5-trg., bergahornartig
statt 11.020.- **6.980.-**
Bettaufsatz 2.150.-

REIHENSCHRÄNKE
eichenartig, 2-trg. **1.980.-**
hell od. dunkel, 3-trg. **2.980.-**
220 cm hoch, 4-trg. **3.590.-**

**DOPPELCOUCHGARNI-
TUREN** mit 2 Fauteuils
statt 9.450.- **5.990.-**

LATTENROSTE
mit Holzrahmen 90/190
statt 350.- **250.-**



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal